

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 26.04.2002 nächste Ausgabe: 10.05.2002

Großdittmannsdorf

Neue Länder – alte Rezepte

Lebensmittelvertrieb Jacob positioniert sächsische Produkte in Deutschland und Europa



Die Verkäufer am Stand der Großdittmannsdorfer Lebensmittelvertriebs GmbH „Sächsische Spezialitäten“, links im Bild Bernd Jacob

Die Großdittmannsdorfer Lebensmittelvertriebs GmbH „Sächsische Spezialitäten“ mischt bei den ganz Großen der Lebensmittelbranche mit. In der Dortmunder Westfalenhalle steht sie bei Deutschlands größter Verbrauchermesse zwischen Bitburger und der Landesrepräsentanz der Schweiz. Auf der Grünen Woche stellt sie aus, in Essen und Leipzig. Dieses Jahr im August bzw. September geht es erstmalig nach Brüssel und Zürich. Dort wird auf Verbrauchermessen den Freistaat Sachsen in Sachen „Wurst“ vertreten. In Dortmund war ihr Stand an 10 Tagen dicht umlagert. 7 Verkäuferinnen waren ununterbrochen am Verkaufen. Bei den in Mai und September in Berlin stattfindenden Ostprodukte-Messen bildeten sich „Schlangen wie in den 50er Jahren“, wie Geschäftsführer Bernd Jacob sich ausdrückt.

Was sein Unternehmen zu bieten hat sind ausschließlich sächsische Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren und Agrarerzeugnisse und zwar nur solche, die nach traditionellen Rezepturen hergestellt werden oder zumindest einzigartig sind. Zum Beispiel die Wurstwaren der Fleischereien Olaf (Weißwasser), Korch (Radeberg) und Klotzsche (Radeburg) finden „überall wo wir auftreten, großen Anklang“, so Jacob, „wobei die nach alter Rezeptur gefertigten Produkte der Fleischerei Klotzsche noch herausstechen.“ Als Beispiel führt er eine Dresdner Gutfleischwurst an, „die so sonst keiner kann, oder die auf seinen Vorschlag hin bei Klotzsche entwickelte und nach ihm benannte „Jacob's Salami“. Ein Renner ist außerdem der Dresdner Christollen. Außer auf Verbraucher-

messen gibt es die sächsischen Produkte auch in eigenen Geschäften – je zwei in Dresden (Elbepark und Gorbitz) und Straußberg sowie in Freiwalde, Greifswald, Leipzig, Meißen, Strahlsund, Wittstock, Wittenberge und auf Rügen. Mit fliegenden Objekten ist er vier bis fünf Mal im Jahr für vier bis sechs Wochen in Hamburg im Astertal-Center, im Waldstadt-Center Potsdam und im A10-Center in Berlin. 80% der Produkte verkauft er außerhalb Sachsens und mit steigender Tendenz auch in die alten Bundesländer. Beim Versandhandel in Ost – West – Richtung ist Bernd Jacobs Unternehmen mit unter den ersten Plätzen. Mit vierzehn Mitarbeitern, zwei Lehrlingen und vier selbständigen Partnern ist er zum Botschafter für die sächsische Wirtschaft geworden, mit einschlägigen ganz speziellen Erfahrungen.

So hat er neben viel Positivem auch leidvolle Erfahrungen dergestalt gegeben, daß die einstigen „Freunde“ im Osten Europas zu wirtschaftlichen Raubbeinen mutiert sind, die keine kaufmännische Sitte interessiert. „Im Osthandel Ware nur gegen Geld oder gegen Bürgschaft einer deutschen Bank und auf keinen Fall gegen lange Zahlungsziele“, rät Jacob, den vor Jahren nur eine Audienz bei Jelzin vor Millionenverlusten bewahrt hat, die Existenzen zahlreicher mecklenburgischer Landwirte eingeschlossen. „In diesen Ländern sind kriminelle Geschäftsmacher gegenwärtig dabei, ostdeutsche Mittelständler über halboffizielle Kanäle für den osteuropäischen Handel zu begeistern, nachdem sie bei den großen West-Handelsketten abgeblitzt sind. Fortsetzung auf Seite 2

Heinrich-Zille-Schule

Musical-Premiere der „Zille-Schüler“ – ein großartiger Erfolg



Pia Rogge als „Straßenmusikantin“ in New York

Am Freitagabend, dem 19. April 2002, erlebten viele Radeburger, und mit ihnen die Gäste aus unserer tschechischen Partnerstadt Frydlant, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula der Heinrich-Zille-Schule eine besondere Premiere in der über 100jährigen Geschichte der Schule.

In mühevoller Arbeit studierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 erstmalig nach eigenen Ideen das Musical mit dem Titel „Wo wohnt die Liebe?“ ein. Über 50 Mitwirkende auf, vor und hinter der Bühne ließen die Zuschauer eine Weltreise mit den Stationen

New York, Südsee, Russland, London und Paris miterleben. Typische Lieder und Tänze dieser Länder und Städte wurden mit großem Engagement dargeboten und begeistert aufgenommen. Dabei wurden die jungen Künstler von der modernen Technik wunderbar unterstützt, so dass bei den Besuchern viele eindrucksvolle Bilder, Lieder und Tänze in Erinnerung bleiben werden. Allen Beteiligten auch auf diesem Wege vielen Dank für dieses künstlerische Erlebnis und den Verantwortlichen weiterhin noch viele solcher guten Ideen zur Freude der Radeburger und ihrer Gäste.

Alle, die nicht an der Premiere teilnehmen konnten, laden wir zur zweiten Vorstellung am Donnerstag, dem 2. Mai 2002, 14.00 Uhr, recht herzlich in unsere Aula ein.

Schulredaktion



v.l.n.r. Andreas Thieme, Tino Schellmann, Florian Scholl und Stefan Oehling



Für 70 Minuten entführten über 50 Zille-Schüler mit ihrem Musical „Wo wohnt die Liebe?“ ihre Gäste auf eine Weltreise.



„Großes Finale“ – Alle Mitwirkenden auf der Bühne

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball

1. Männer - Radeburg ist Aufsteiger zur Bezirksliga

HC Sachsen Neustadt – TSV 1862 Radeburg 19:19 (11:10)



die Radeburger mit größerer Durchschlagskraft und übernahmen in der 40. Minute mit 14:13 zum erstenmal die Führung. In der 46. Minute kam dann ein Bruch ins Radeburger Spiel. Mario Scholz, wichtige Stütze des Radeburger Spiels auf der linken Aufbauposition, erhielt die rote Karte wegen der dritten Zeitstrafe und wurde disqualifiziert. Gleichzeitig fielen Tilo Wittke und Robby Wiedemann durch Verletzungen aus. Diesen Umstand nutzten die Neustädter und setzten ihrerseits wieder die Akzente auf dem Spielfeld und gingen wieder in Führung. Spielstand in der 52. Minute 17:15 für Neustadt. Doch die Radeburger fanden sich in den Schlussminuten wieder und konnten den Vorsprung der Neustädter wieder

16:19 verloren hatte. Doch diesmal hätten die Radeburger gestärkt aus den letzten gewonnenen Spielen und mit viel Selbstvertrauen ausgestattet, bei einer besseren Chancenverwertung auch dieses Auswärtsspiel gewinnen können. Aber auch der eine Punkt aus dem Unentschieden reicht den Radeburgern zur endgültigen Sicherung der Tabellen Spitze und damit zum Aufstieg in die Bezirksliga. In der ersten Halbzeit dominierten zuerst die Gastgeber, die mit ihrer beweglichen Spielweise einen 3-Tore-Vorsprung erreichten und diesen erst unmittelbar vor dem Pausenpfiff einbüßten. Im zweiten Durchgang spielten



Die 1. Männer Radeburg - Aufsteiger in die Bezirksliga

egalisieren und hatten sogar in der Schlussminute die Chance zum Siegtreffer der aber nicht mehr gelang. So endete das Spiel vor einer großen Zuschauerkulisse, auch ca. 50 Radeburger Fans waren mitgereist, leistungsgerecht 19:19 unentschieden.

Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Jens Kraut (1), Falko Sommer, Tilo Wittke, Tilo Javurek (1), Lars-Göran Kitsch (3), Torsten Lakies (3), Henrik Franz (1), Ringo Tietze (2), Mario Scholz (4), Robby Wiedemann (4/2).

Ergebnis Frauen auf Seite 7

Der Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V. bietet von April bis Oktober den Stadtrundgang

„Durch Radeburger Gassen zu den Sehenswürdigkeiten einer kleinen Stadt“

jeden ersten Dienstag im Monat, Treffpunkt: 19.00 Uhr am Heimatmuseum

BAUELEMENTE

Türen · Fenster · Glas

Berndt & Kurrey

Kurzer Weg 1 01561 Ebersbach/OT Freitelsdorf

Tel. 03 52 08/4818



Fensteraktion 2002



Schmeckt immer!

- ✕ Bleifreies Fünfkammer-Profil
- ✕ Schalldämmung 32 dB
- ✕ Pilzkopf-Sicherheitsbeschlag
- ✕ integrierte Spaltlüftung

- ✕ Wärmeschutz-glas 1,1 kW
- ✕ Fehlbediensperre
- ✕ Randverbund Warme Kante ohne Aufpreis!

Eigene Ausstellung im Firmensitz!
Öffnungszeiten: Mo 8-18 Uhr / Di-Fr nach tel. Vereinbarung



FLEISCHEREI · PARTYSERVICE

GASTHOF A. FREUND



Für Ihre Familienfeiern stehen wir Ihnen mit unseren Gasträumen oder unserem reichhaltigen Partyserviceangebot gern zur Verfügung.

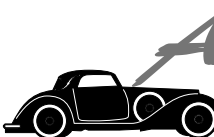
Achtung: Jetzt beginnt die Grillsaison!

Wählen Sie aus unserem Angebot an Hausmacherbratwürsten und verschiedenen Sorten eingelegter Steaks.

Ebersbach · Hauptstraße 115a · Tel.: 03 52 08 / 40 52 und 25 92
Priestewitz · Ringweg 2 · Tel.: 0 35 22 / 50 23 30

Reifenservice sowie:

- Sofort-Ölwechsel
- Abgasuntersuchung
- TÜV jeden Montag und Freitag
- Reifenservice
- Motorinstandsetzung
- Ankauf von Gebrauch- und Unfallwagen
- Werkstatt-Komplett-Service
- Karosserieinstandsetzung



RADEBURG

Inhaber: Jan Treffs

KFZ-Meisterbetrieb · Freie KFZ-Werkstatt

Königsbrücker Str. 30 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 21 01

Die Zeitung lesen, ehe sie gedruckt ist:
<http://www.dresden-land.de/raz>

Kreisnaturschutzbeauftragter des Landkreis Meißen

Leserbrief zum Beitrag der Sächsischen Zeitung vom 22.03.2002, Seite 8 zur Festlegung der FFH- Schutz- gebiete in Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich las in der Sächsischen Zeitung den enttäuschenden Artikel „Schutzgebiete festgelegt“, vom 22.3.2002. Dazu habe ich folgenden zu konstatieren:

Am 11.09.2001 lag der Unteren Naturschutzbehörde Meißen und dem Staatlichen Naturschutzdienst Landkreis Meißen eine Entwurfskarte des LfUG zu den FFH- Vorschlagsgebieten mit dem Töpfergrund Radeburg vor, der in den zur Anhörung im Dezember 2001 ausgelegt Karten nicht mehr enthalten war. Es liegt nahe, dass der Geplante Kiesabbau „Radeburg“ und „Laußnitz 2“ in der Nachbarschaft des Töpfergrundes (keine unmittelbare Überschneidung!) zur Streichung führte.

Das Bundesamt für Naturschutz hat 1998 zu dieser Praxis geschrieben: „Die intensive Einflussnahme anderer Ressorts, die häufig selbst die Ursachen des Arten- und Lebensraumrückgangs sind, ist entsprechend der FFH- Richtlinie bei der Erstellung der nationalen Listen (z.B. Abwägung mit politischen und wirtschaftlichen Interessen auf Landesebene) nicht zulässig.“ Inzwischen liegt „ein Abgrenzungsvorschlag von StUFA Radebeul vor, der vom LfUG fachlich befürwortet wird. Die Entscheidung liegt aber nicht mehr in unserem Ermessen“, heißt es in einem Schreiben des LfUG vom 25.02.2002 an den Kreisnaturschutzbeauftragten Landkreis Meißen.

Das zuständige SMUL Sachsen ist diesem fachlich begründeten Vorschlag der Fachbehörden leider nicht gefolgt, obwohl der Regionale Planungsverband „Oberes Elbtal / Osterzgebirge“,

der Landkreis Meißen und die zuständige Stadt Radeburg im Anhörungsverfahren den Töpfergrund Radeburg ebenso als FFH- Gebiet vorgeschlagen haben, wie alle Sechs anerkannten sächsischen Naturschutzverbände. Diese kommunal- und naturschutzpolitische Mitwirkung im Anhörungsverfahren blieb leider seitens des Freistaates Sachsen völlig unbeachtet. Das ist um so befremdlicher, da es sich beim Töpfergrund Radeburg wegen seiner hervorragenden Naturschutzumgebung um ein regionalplanerisch festgesetztes „Vorranggebiet Natur und Landschaft“ sowie ein geplantes Naturschutzgebiet handelt. Wo sollen denn sonst bevorzugt Gebiete von europäischem Interesse zum Schutz des Weltkulturerbes ausgewiesen werden? Der staatliche Ehrenamtliche Naturschutzdienst Meißen leistete zu Ausweisung als Schutzgebiet hervorragende Facharbeit. Diese sind nun mit Recht enttäuscht und verunsichert, leisten sie doch in ihrer Freizeit enorme naturschutzfachliche Arbeit.

Die besorgten Bürger sollten beim SMUL die Erweiterung des FFH- Gebietes „Teiche um Zschorna und Kleinnauendorf“, auf den Töpfergrund Radeburg vorgeschlagen, auch wegen der Kohärenz zum Tal der Großen Röder.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Stolzenburg
Kreisnaturschutzbeauftragter
Landkreis Meißen

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
 Hilfe für kleine Firmen und Privat.
 Beratung, Installation, 24h-Service,
 Schulung nach Ihrem Bedarf
 Jäkel, Kleinnauendorf,
 Kurzer Weg 7 / 32
 Tel./Fax 03 52 40 / 72 164

Landgasthof Verbisdorf

Man soll die Feste feiern wie sie fallen,
gerade wenn sie im Kalender stehn!!!



15jähriges Landgasthof-Jubiläum am 1.5.02

Tanz in den Mai am 30.04.2002 – mit der Hektik-Diskotheek
Einlaß: 19.30 Uhr · Beginn 20.00 Uhr
Wir bitten um Platzreservierung · Eintritt 2,50 €

01471 Verbisdorf · Hauptstr. 38
Tel. 03 52 08 / 20 27 · Fax 28 66

Moritzburg

Abschluss der Restaurierung der Jehmlich-Orgel in der Kirche Moritzburg

Als die Moritzburger, die damals überwiegend noch Einwohner des Dorfes Eisenberg waren, sich 1902 eine eigene Kirche erbauen ließen, sollte es ein besonders stattliches Gebäude werden, das als Gegenüber zum prachtvollen Schloss gelten konnte. Auch die Inneneinrichtung und mit ihr die Orgel wurde aufwändig konzipiert. Als aber der Orgelbau 1904 ausgeführt wurde, musste man aus Geldmangel auf zwei wichtige Teile, die Klangkrone und den Schwellkasten des Oberwerkes, verzichten. Die spätromantische Ausprägung der Orgel blieb also unvollständig. Als 1943 eine Generalreparatur der Orgel nötig wurde, hatte sich im Zuge einer regelrechten „Orgelbewegung“ die Einstellung der Organisten und Gemeinden zur Romantik von höchster Wertschätzung zu tiefer Verachtung gewandelt. Auf den Schwellkasten verzichtete man nun gern, die Klangkrone ergänzte man in völlig anderem Charakter und - kriegsbedingt - aus minderwertigem Material. Viele weitere Register tauschte man gegen andere aus, die dem veränderten Zeitgeschmack besser entsprechen sollten. Der romantischen Orgel sollte damit barocker Klang aufgezwungen werden. Das Ergebnis konnte sehr bald nicht mehr überzeugen. Nach dem Krieg wurde das Kirchendach undicht. Die eindringende Nässe hat der Orgel großen Schaden zugefügt. Als nun

dank vieler kleiner und großer Spenden, der staatlichen und kirchlichen Fördermittel und einer Zuwendung der Wüstenrot Stiftung die Wiederherstellung von Kirche und Orgel geplant werden konnte, waren die Fachleute sich sehr schnell einig, der Orgel ihren ursprünglichen Charakter wiederzugeben. Die Firma Georg Wüning / Großolbersdorf wurde beauftragt, die Orgel technisch zu überholen und alle 1943 ausgetauschten Register sowie das 1904 nicht ausgeführte Schwellwerksgehäuse in der Bauweise von 1904 nachzubauen. Dabei wurde die artfremde Mixtur von 1943 durch eine stilgerechte Oboe 8' ersetzt. Nun hat das Instrument sein originales Klangbild zurückerhalten und kann damit wohl nicht alle Orgelliteratur, die romantischen Orgelwerke aber dafür umso überzeugender erklingen lassen. Im Festgottesdienst am Sonntag, den 28. April 2002, 10.30 Uhr, wird die Orgel dann feierlich wieder eingeweiht, wozu neben Orgelmusik auch die Bachkantate „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ erklingen wird. Nachmittags um 16.00 Uhr werden dann Herr Heinrich Riethmüller aus Baiersbrunn, Herr Kantor Dietmar Schwalbe aus Moritzburg und der Orgelsachverständige Johannes Gerdes aus Leipzig gemeinsam ein festliches Orgelkonzert gestalten. Dazu wird herzlich eingeladen.

Johannes Gerdes

Großdittmannsdorf

Neue Länder – alte Rezepte

Fortsetzung von Seite 1

Die Großen haben ihre langjährigen Erfahrungen und sagen: Ware nur gegen Cash. Die kleinen ostdeutschen Mittelständler aber sind froh über jeden zusätzlichen Absatz und laufen in die Falle. Sie werden sehr bald merken: wenn die Ware erst mal vom Hof ist, sehen sie den freundlichen Geschäftspartner nie wieder.“ In den deutschen Landen selbst hat Jacob Erfahrungen ganz anderer Art gemacht. So verkauft er Wurst oder Stollen nicht überall gleichmäßig gut. „Die Geschmäcker sind überall in Deutschland anders“, schätzt er ein. Während sächsische Wurstwaren in Thüringen überhaupt nicht gehen, haben sie überall sonst in Deutschland riesigen Erfolg. In Brandenburg werden sie sogar noch besser verkauft als in Sachsen selbst.

In Ost – West – Richtung hat Jacob auch seine Erfahrungen gemacht. „20% drüben glauben, daß sie für uns mitarbeiten müssen!“ Einen solchen Disput hat er in Dortmund sogar persönlich miterleben dürfen – wobei der verbale Schlagabtausch zugunsten des Ostens ausging. Jacobs Fazit: „Qualität spricht sich herum und die Vorurteile werden weniger.“ Nach und nach werden die Listings der Sachsen in den Großmärkten auch auf die alten Bundesländer ausgedehnt. Ein zwar mühsamer, aber doch erfolgreicher Prozeß, den Jacob mit seinen Messeauftritten befördert. Das Gedränge an seinem Stand wird auch dem einen oder anderen Großhandelsmanager nicht verborgen bleiben.

Kroemke

Modernisieren - Renovieren



Frühjahrsputz mit uns!

Wir unterstützen Sie:

Unbürokratisch
bis 35.000 Euro

(Ohne Grundschuldeintragung)

ab 5,94% eff.

Lassen Sie sich beraten!

Kreissparkasse Meißen

www.sparkasse-meissen.de

Erbrechtstipps - Folge 10

Die Familie mit Kindern aus mehreren Beziehungen – Vorsicht bei erbrechtlichen Gestaltungen!

Heute kommt es in unserer Gesellschaft recht häufig vor, dass Ehen nicht lebenslang bestehen und die Partner nach Ende einer ersten Ehe neue Lebensgemeinschaften beginnen bzw Ehen schließen. Werden in dieser zweiten Ehe ebenfalls Kinder geboren, wird die Situation im Erbfall äußerst kompliziert. Was erben deine, was erben meine, was erben unsere Kinder? Diese Frage hängt oft von dem Zufall ab, welcher von beiden Partnern zuerst verstirbt und ob die Beteiligten eine sachgerechte letztwillige Verfügung getroffen haben. Viele Betroffene schieben jedoch das Thema Testament und Erbe vor sich her und treffen keine Verfügungen. Einige Ehegatten errichten ein sogenanntes „Berliner Testament“, in dem sie sich gegenseitig als Vollerben einsetzen und ihre gemeinsamen Kinder als Schlusserven. Beides kann sich in einer solchen Situation – wie das nachfolgende Beispiel zeigt – als verhängnisvoll erweisen.

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen meiner Eltern, allen Verwandten und Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner Jugendweihe.
Conny Haschke
Volkersdorf, im April 2002

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten und Bekannten für die Glückwünsche und Geschenke zu meiner Konfirmation.
Tina Posselt und Eltern
Großdittmannsdorf, im April 2002

Kindern wohnt. Stirbt Paula vor ihrem Ehemann Johann, so tritt bei gesetzlicher Erbfolge folgende Situation ein: Johann wird zu ½ Erbe nach seiner Ehefrau, d. h. er erwirbt nach ihrem Tod ein Vermögen von 130.000 Euro, darunter die Hälfte des Einfamilienhauses. Die beiden gemeinsamen Kinder Peter und Franziska erhalten jeweils ¼ des Nachlasses ihrer Mutter. Verstirbt anschließend auch Johann Jäger, erhalten seine drei Kinder Michael, Peter und Franziska jeweils 1/3 des Nachlasses des Vaters, der nun einschließlich des Erbes der Ehefrau einen Wert von 180.000 Euro hat. Dies gilt auch für dessen Sohn Michael aus erster Ehe, dessen Beteiligung am Nachlass einen Wert von 60.000 Euro hat, einschließlich einer Beteiligung von 1/6 an dem Einfamilienhaus. Dies bedeutet also, dass Michael in großem Umfang von dem Vermögen seiner Stiefmutter profitiert, obwohl er mit dieser nicht verwandt ist. Das ist von den Eheleuten Jäger und ihren gemeinsamen Kindern sicher nicht gewollt und führt oft zu streitigen Auseinandersetzungen zwischen den Erben. Wie sähe die Rechtslage aus, wenn die Eheleute Johann und Paula Jäger ein Berliner Testament errichtet hätten? Nach dem Tod von Paula würde der Johann Jäger ihr alleiniger Erbe werden. Nach dessen Tod würde der Nachlass an die beiden gemeinsamen Kinder Peter und Franziska fallen. Beim Tod seines Vaters Johann hat Michael aber Pflichtteilsansprüche in Höhe der Hälfte seines gesetzlichen Erbteils von 1/3. Michael kann daher von seinen Stiefgeschwistern eine Zahlung in Höhe eines Sechstels des Nachlasswertes verlangen. Dieser beträgt einschließlich des Einfamilienhauses 310.000 Euro, Michael kann daher von seinen beiden Geschwistern als Pflichtteil insgesamt 51.667 Euro beanspruchen. Solche Ergebnisse lassen sich durch sachgerechte erbrechtliche Gestaltungen, zielgerichtete Vermögensdispositionen oder Pflichtteilsverzichtvereinbarungen vermeiden. Hierzu gibt es jedoch kein Patentrezept; die im Einzelfall angemessene und rechtlich tragfähige Lösung kann nur im Rahmen einer erbrechtlichen Beratung mit Hilfe eines Fachmanns erarbeitet werden.

Diesen Artikel und die bisherigen Folgen der Ratgeberreihe können Sie im Internet nachlesen unter: <http://www.ra-lauck.de>.

Urania

Wo gibt's Taucheranzüge für Gummibärchen?

Dresdner Verein bringt Kindern und Jugendlichen die Naturwissenschaften nahe

„Vier neugierige Gummibären schauen in eine große Schüssel mit Wasser und schönen Muscheln. Sie träumen davon, einmal da unten tauchen zu können, ohne naß zu werden. Wie können wir ihnen dabei behilflich sein?“ Acht Vorschulkinder und ein Erwachsener sitzen im Kreis und unterhalten sich über die mißliche Lage von Gelatineprodukten im Wasser. Dabei kommen die Kinder auf die tollsten Ideen vom Taucheranzug bis zum U-Boot, um ihren heißgeliebten Süßwaren einen Herzenswunsch zu erfüllen.

Was sich jetzt vielleicht wie ein Werbespot von Gottschalk anhört, verlief in den letzten Wochen ganz real in den Kindereinrichtungen von Volkersdorf, Großdittmannsdorf und Radeburg. Die Kinder gehören jeweils der Vorschulgruppe an und wollen experimentieren, auf spielerische Art und Weise ihre Neugier befriedigen und ganz nebenbei noch jede Menge über die unbelebte Natur, über Luftdruck und Gase, die Dichte von Stoffen und das Mischen von Flüssigkeiten lernen. Das „Gummibärchenexperiment“ ist der Einstieg in eine Serie von zehn Versuchen und entpuppt sich in der Realität spätestens nach zehn Minuten als Heranführung an das physikalische Prinzip der Taucherglocke. Das ist den Sechsjährigen allerdings nicht so wichtig, sie wollen es selbst ausprobieren und haben nach dem ersten Versuch verstanden, daß in dem „leeren“ Glas jede Menge Luft ist, die das Wasser verdrängt und die Gummibären trocken tauchen läßt. Angeleitet werden die Kinder von Mitarbeitern der Sächsischen Umweltakademie der

URANIA e.V. Dieser Verein engagiert sich im Bereich der Umweltbildung und -erziehung und versucht, Kindern und Jugendlichen Zusammenhänge in der unbelebten und belebten Natur nahezubringen. Doch die Umweltakademie will weit mehr sein als das. Mitarbeiter und Mitglieder gestalten Projekt- und Umwelttage in Grund- und Mittelschulen, z.B. zu den Themen Wald, Wasser oder Wiese. Dabei wird geforscht, analysiert und im wahrsten Sinne des Wortes unter die Lupe genommen, egal ob es sich um Regenwasser, Komposterde oder diverse Krabbeltiere von der nächsten Wiese handelt. Papier schöpfen, Experimentieren mit Farben oder das Untersuchen von Bodenproben sind gefragte Projekte für Unterricht und Feriengestaltung. Durch kostengünstige, einfache Angebote soll möglichst vielen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich mit naturwissenschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, all ihre Sinne zu schulen und ihrer Umwelt wieder etwas näherzubringen. Großen Zuspruch finden auch die thematischen Ferienfreizeiten.

Für Juli werden im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ auf der Landesgartenschau in Großenhain interessante Veranstaltungen durch die Mitarbeiter des Vereins vorbereitet. Außerdem sind für die Woche des Wassers und die Woche der Umwelt Einzelaktionen wie z.B. die Untersuchung von Wasserproben oder die Auseinandersetzung mit dem Thema Recycling geplant. Wer sich für konkrete Angebote interessiert, der kann die Mitarbeiter des Vereins telefonisch unter: 03 51 - 49 43 342 im Umweltzentrum Dresden erreichen. Programme, Termine oder Informationen für die Teilnahme am Freiwilligen Ökologischen Jahr werden auf Anfrage gern zugeschickt.

M. Ritter

nity Chorale“, der 1985 von ca. 70 Sängern aus zahlreichen New Yorker Gemeinden gegründet wurde. Die musikalische Leiterin, Phylliss McKoy Joubert stellt für jede Tournee die Stimmen und das Programm zusammen, damit die ausdrucksstarken Solisten vollkommen harmonisieren. Die Gesänge weisen das ganze Gefühlsspektrum zwischen Himmel und Erde auf. Es dauert meist nicht lange, bis der Funke auf das Publikum überspringt und die Menge auf den Kirchenbänken in Bewegung kommt. Fröhlichkeit und Rührung sind Empfindungen, die bei Gospel Liedern naturgemäß sehr nah beieinander liegen, daher ist es auch nicht verwunderlich, dass die Stimmung des Publikums so stark mitgerissen wird. Karten für dieses Konzert gibt es im Pfarramt in Radeburg und im Schreibwarenfachgeschäft Armonies am Markt, Restkarten und Einlaß sind 1 Stunde vor Beginn des Konzerts.

Verlosung:
Unter allen Anrufern (am Montag, dem 29. April in der Zeit von 17.30 bis 18.00) sowie unter allen Postkarten- und e-mail-Zuschreibern (Einsendeschluß ist der 2. Mai) verlost der Radeburger Anzeiger 5x2 Freikarten sowie 3 CD's.

Radeburger Anzeiger
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel.: 035208/80810
e-mail: werbung@radeburg.de



Die Glory Gospel Singers aus New York

Start in den blühenden Sommer

Gärtnerei Habelt 01471 Radeburg Siedlung 1 Tel./Fax 03 52 08 / 27 18

Tag der offenen Gärtnerei

Blumenpracht – vom Gärtner gemacht!

am Samstag, dem 27.04.2002
von 8.00 – 17.00 Uhr und am

Sonntag, dem 28.04.2002
von 10.00 – 12.00 Uhr

- Musterkästenschau
- Tips für Pflege und Pflanzen
- Kräuterkästen und Schalen
- Basteln mit Kindern

Gepflüger Fachbetrieb

Am 2. Mai 2002 ist es endlich soweit –

NEUERÖFFNUNG

des Haarstudios in Bärnsdorf!

Mit neuem Outfit und mit neuen Öffnungszeiten erwarte ich sie auch weiterhin zum Waschen, Schneiden, Föhnen u.s.w.

Mo. geschlossen – Di. 8.00-18.00 Uhr – Mi. 8.00-18.00 Uhr
Do. 10.00-20.00 Uhr – Fr. 8.00-19.00 Uhr – Sa. 8.00-12.00 Uhr

Haarstudio Bärnsdorf · Hauptstr. 15 · Tel. 03 52 07 / 8 10 11

May

Dachdeckermeister Jochen May

DÄCHER · ABDICHTUNGEN · FASSADEN · GERÜSTE

Bahnhofstraße 8 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 10 30 • Fax 810 31 • <http://www.dachdecker-may.de>

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
Fachbetrieb seit 1885

AUTOSERVICE MAUL

Meisterbetrieb AUTO 11 Freie Werkstatt

Reparaturen aller Typen und Art, AU, TÜV, DEKRA, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Autoglasservice, Neu-, Jahres-, und Gebrauchtwagen, Kundendienst-Ersatzwagen, Hol- und Bringdienst

01471 Moritzburg/OT Steinbach • Dorfstraße 31
Telefon/Fax: 03 52 43 / 3 62 09

FRÜHLINGS-GEFÜHLE!

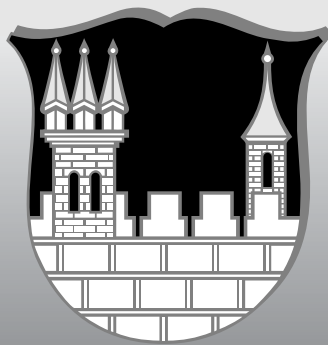
ANDREA
DAMEN + HERREN + JEANS

MODEN

3 x in Ottendorf-Okrilla
2 x Im EKZ Radeberg

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Schuldnerberatung
13. Mai 2002
9.00 - 12.00 Uhr in Radeburg

Drechselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/
- Garderoben mit Hutablege
- Bücherregale, Standregale,
- Eckregale, Fußbänke
- Konsolen aller Art und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg.
Tel./ Fax 03 5208/23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Einladung

für alle Gewerbetreibenden von Radeburg und Umgebung zur Gründungsversammlung des Gewerbevereins am 29. April 2002, 19.00 Uhr im Hirschsaal in Radeburg.

Verkaufe in Radeburg renoviertes Einfamilienhaus, Wf. 145m², erweiterbar auf 170 m², 8 Zi., 2 DU/WC, modernes Bad Eckw./DU, WC, Fußbd.heiz. Brennwertk., Solar, Feinsteinz.fliesen, Dach neu, Dämm. 22 cm, Fenster neu, Grundfl. 330 m² mit Innenhof, Fassade renovierungsbed., Kauf sofort. Preis nach VB, Tel.: 06083/958800

Metallbau

Otmar Hübler

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutztüren
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

NEU!

Silence – mildert Schnarchen und verhilft Ihnen zu ruhigem Schlaf.
Unterstützen Sie Ihre Gesundheit!
Telefon: 03 52 08 / 94 50 32
G. Hennersdorf



Ihr Lohnsteuerhilfverein
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208- 91960 od. 2193

Wir suchen neben- und hauptberufliche Beratungsstellenleiter/innen
Frau Beier · Tel. 0351/8494377

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Baumaßnahmen des Straßenbauamtes

Radeburg

Die Brücke im Zuge der Königsbrücker Straße über die Große Röder – S 100 – wird bis 05/2002 unter Vollsperrung erneuert. Die Umleitung wird über eine Behelfsbrücke in der Würschnitzer Straße geführt – über Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee/ Würschnitzer Straße/Lindenweg/Radeberger Straße bzw. in die Gegenrichtung. Auf Grund der dort entstandenen großflächigen Straßenschäden muss mit Behinderungen – auch durch Reparaturarbeiten – gerechnet werden. Für Fußgänger wurde an der Königsbrücker Straße eine Behelfsbrücke errichtet – Zugang über Eichenwäldchen bzw. Röderstraße. Bauausführende Firma ist die Eichholz Bau GmbH, Dölzscher Straße 5, 01705 Freital.

Der geplante Aufzug der Würschnitzer Straße vom Lindengarten bis zur Brücke ist durch die Häufung der Schadensfälle nicht mehr aufzuschieben. Das Straßenbauamt Meißen wird voraussichtlich vom 01.Mai bis 05. Mai

2002 diese Leistung unter Vollsperrung ausführen lassen. Die Umleitung wird über Großenhainer Str.-Rödern-Kalkreuth-Kreiverkehr Folbern-B 98-Thiendorf Richtung Königsbrück geführt. Die Rettungsdienste erhalten gesonderte Nachricht.

Vorankündigung

Volkersdorf

Der Landkreis Meißen hat das Straßenbauamt Meißen mit der Oberflächensanierung der Kreisstraße K 8019 Volkersdorf-Boxdorf beauftragt. Die Arbeiten in der Ortslage Volkersdorf – Moritzburger Straße – werden für ca. 7 Wochen unter **Vollsperrung** durchgeführt. Vor dem Aufzug einer Schwarzdecke muß der vorhandene Entwässerungskanal ausgewechselt werden. Baubeginn (geplant 15. Juli) und bauausführende Firma werden noch bekannt gegeben. Die Anwohner regeln ihre notwendigen Zufahrten dann bitte direkt mit der Baufirma, Anfragen vorab können ans Stadtbauamt gerichtet werden.

Statistik

Das Statistische Landesamt befragt erneut Haushalte

Im Rahmen des jährlichen Mikrozensus suchen in Sachsen etwa 600 Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes jährlich rund 20000 Haushalte auf. Das sind ca. ein Prozent aller sächsischen Haushalte. Diese werden vorab über die Befragung informiert. Alle Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Sonderausweis des statistischen Landesamtes ausweisen. Diese Personen werden durch intensive Schulung auf ihre Aufgabe als Interviewer vorbereitet und auf strengste Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle mit Gesetz vorgegebenen Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z.B. Fragen zur Haushaltstruktur, derzeitiger bzw. früheren Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Renten-

versicherung sowie Quellen und Höhe des Lebensunterhaltes). In diesem Jahr werden zusätzlich zu dem jährlichen Grundprogramm die Bürger zu ihren Wohnsituation befragt. Die Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten wird im wesentlichen den Zeitraum April bis Ende Juni 2002 umfassen.

Für die Mehrzahl der Fragen besteht Auskunftspflicht. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung wählen. Die Haushalte werden durch ein objektives mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Dabei werden keine Personen, sondern Wohnungen für die Befragung festgelegt. Jeder Haushalt wird nach dem Rotationsprinzip vier Jahre in Folge befragt.

FFw Radeburg

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radeburg

Vor einhundertdreißig Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Radeburg gegründet. Dieses nehmen die Kameraden der Feuerwehr zum Anlaß, um das Jubiläum vom 27. September bis 29. September 2002 würdig zu begehen. Wie schon vor 5 Jahren soll die Feier Volksfestcharakter tragen. So sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Am 27.09.2002 soll eine Schaumparty mit bekannten DJ's von Radio Energy stattfinden. Der Höhepunkt am 28.09. soll ein Live Konzert mit „Fancy“ sein. Diese Band ist bekannt durch viele Titel aus den 80er Jahren. Am Sonntag werden verschiedene Veranstaltungen und Schauvorführungen von der Wehr gebo-

ten. An allen Tagen werden Schausteller und ein Händlermarkt die Veranstaltung abrunden. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher und werden Sie in den nächsten Ausgaben über unsere Festivitäten weiter auf dem Laufenden halten. Wer uns finanziell unterstützen kann, den bitten wir auf folgendes Konto bei der Kreissparkasse Meißen KoNr. 3000049117, BLZ 85055000 für den Verein „Feuerwehr-Historik-Radeburg“ einen Betrag zu überweisen. Selbstverständlich können wir eine Spendenquittung ausstellen.

FFw Radeburg, Feuerwehr-Historik-Radeburg i.G.

Landratsamt Meißen

Veränderte Öffnungszeiten im Verkehrsamt

Auf Grund der Tatsache, dass Himmelfahrt (9. Mai 2002) Feiertag ist, steht er der Bevölkerung als Öffnungstag nicht zur Verfügung. Deshalb wird der Schließtag vom Mittwoch, dem 8. Mai 2002 auf Freitag, 10. Mai 2002 verlagert, das heißt, am Mittwoch, dem 8. Mai wird das Verkehrsamt, die Kfz-Zulassungsbehörde und die Fahrerlaubnisbehörde von 7.15 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Dafür ist am Freitag, dem 10. Mai 2002 geschlossen.

Stadt Radeburg

Am **Freitag, dem 10.05.2002** bleibt die Verwaltung der Stadt Radeburg geschlossen. Gleiches gilt für die Kindereinrichtung Volkersdorf und Großdittmannsdorf, Bibliothek, Museum, Jugendtreff Schulstraße und Schulen. *Jesse, Bürgermeister*

Stadt Radeburg

Mitteilung

Die Stadtverwaltung Radeburg und der Sanierungsträger vom Sanierungsgebiet „Radeburg-Stadtmitte“ – die STEG Sachsen – loben einen Ideenwettbewerb für Studierende und Diplomanden des Studienganges Landschaftspflege an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) aus. Die Ergebnisse des Wettbewerbes sollen öffentlich vorgestellt werden und die Diskussion über mögliche Verbesserungen der Freiraumqualität in der Mitte der historischen Altstadt fördern. Im Rahmen der Stadterneuerung ist die Umgestaltung des historischen Marktes eine Aufgabe von zentraler Bedeutung. Über einen Studentenwettbewerb werden Ideen eingeholt.

Das Planungsgebiet des Wettbewerbes umfasst den Marktplatz und einen Teilabschnitt Großenhainer Straße einschließlich Großenhainer Platz. Am 8. Juni 2002, ab 11.00 Uhr, im neuen Ratssaal wird die öffentliche Preisverleihung des Wettbewerbes sein und anschließend sollen die Arbeiten ausgestellt werden.

Senioren

Frühlingsfest – ein gelungener Auftakt für das Jahr 2002

Der Großdittmannsdorfer Gasthof platze fast aus allen Nähten an dem Nachmittag des 10. April. Denn die Senioren aus Radeburg und den umliegenden Gemeinden scheuten den Ausflug nach Großdittmannsdorf nicht, um der Einladung der Stadtverwaltung und des Sozialausschusses nachzukommen. Bei zünftiger Musik des Polizeiorchester Riesa und guter kulinarischer Betreuung durch die Fam. Strauß ließ man es sich wohl sein. Auch Herr Jesse als Schirmherr begrüßte die Senioren und freute sich über das volle Haus und die gute Stimmung. Viel zu schnell ging dieser Nachmittag für viele Teilnehmer zu Ende und einige aktive Senioren radelten gut gelaunt auf dem neuen Fahrradweg nach Hause. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren, vor allem Frau Scheibe und dem Sozialausschuß.

Alle Senioren des Seniorenclub Radeburg

Radeburg

Sitzgruppe entwendet!



Hier stand einmal die Sitzgruppe. Wer über den Verbleib Angaben machen kann, meldet sich bitte beim Ordnungsamt Radeburg.

Liebe Leser!

Meine Kur ist nun bald zu Ende und es wird Zeit, daß ich mal schreibe.

Der Kurort ist etwa so groß wie Radeburg und hat sich, genau wie unser Ort, gewaltig verändert. Na ja, vor 32 Jahren war ich das letzte mal hier. Der Ort ist aber wirklich gut mit Radeburg vergleichbar. Etwa genau so viele Einwohner. Einen Stadtpark. Eine Klinik. Eine Schmalspurbahn. Viele Sehenswürdigkeiten in der Umgebung und natürlich viele Radwege.

Und doch gibt es feine Unterschiede. Im Stadtpark brennen nachts die Lampen. Zu keiner Zeit fahren Mopeds durch den Park oder werden gar Radios mit voller Dröhnung betrieben. Spielplätze werden von Kindern benutzt. Für Hundekot gibt es „Entsorgungsbehälter“, die auch gebraucht werden. Na ja. Meistens. Parkbänke und Papierkörbe werden nicht in den Bach geschmissen. Auch im Gewerbegebiet haben Bänke, Lampen und Papierkörbe noch ihre ursprüngliche Form.

Eigentlich habe ich immer nicht recht wahr haben wollen, wenn Radeburg in der Deliktstatistik der Polizeidirektion schlecht abschnitt. Ich weigere mich auch, allgemeinkonkret „die Jugendlichen“ verantwortlich zu machen. Aber wir haben da in Radeburg anscheinend einige „Experten“, unter denen die ganze Stadt leidet. Es wird Zeit, daß diesen Menschen endlich einmal kräftig auf die Finger geklopft wird. Es kann einfach nicht sein, daß die ganze Entwicklung der Stadt wegen einiger solcher Schwachköpfe leidet. Wie ich jetzt erfahren habe, zielte der letzte Anschlag unbekannter Täter auf die wunderschöne Sitzgruppe am neuen Radweg, wo man einen wunderbaren Blick auf den Stausee oder nach Radeburg hatte. Die fest verankerten Sitzbänke wurden herausgerissen und geklaut. Nachdem man den Betonfuß des Tisches nicht aus der Verankerung bekam, wurde die Tischplatte abgeschraubt. Es ist einfach unglaublich!

Hier in Bad D. sind die Wander- und Radwege geradezu „gepflastert“ mit Sitzgruppen. Diese haben meistens das Aussehen

von Futterkrippen, wenn ihr wißt, was ich meine. Sind denn die Menschen hier nur zu d. ihr Gemeinschaftseigentum zu beschädigen, zu zerstören und zu klauen? Oder lassen sich die „Fischköpfe“ nur nicht so auf der Nase herumtanzen wie wir Sachsen? Es heißt, der „Mäkelbörger“ sei ein „Sturkopp“, also sehr direkt. Die Sachsen mag man hier nicht so, denn die seien „so hinten rum.“ Man könnte auch sagen: Feige. Aber vielleicht könnten wir ja trotzdem an dem sächsischen Negativimage etwas arbeiten und doch etwas „direkter“ und bei der Ergreifung und Bestrafung derer mitwirken, die uns allen Schaden zufügen. Einem „Fischkopp“ würde jedenfalls nie im Traume einfallen, sich das bieten zu lassen, was wir uns in Radeburg bieten lassen. Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Kroemke, via e-Mail.

Vermiete in Radeburg,

Würschnitzer Str. 6
zwei Büroräume, je 25 m²
im Neubau – EG.
Der Mietpreis beträgt
4,30 € Warmmiete.
Strom extra.
ISDN und DSL möglich.
Die Räume könne sofort
bezogen werden.
Tel.: 060 83/95 88 00.



Meisterbetrieb der Lackiererinnung

Lackieren muß nicht immer teuer sein!

Durch unser neues System gibt es kleine Reparaturen zu Kleinstpreisen!

01471 Radeburg • Bärwalder Str. 15
Telefon 03 52 08 / 8 05 87
Fax 03 52 08 / 8 05 88

Nach dem langen Winter – Jetzt kostenloser Lack-Check!

Ab sofort sind die Programmhefte zum 80-jährigen Jubiläum der Abteilung Fußball des TSV 1862 Radeburg erhältlich. Wo ? ? In den Verkaufsstellen Cafe Richter – Bärwalder Str. 9 – Radeburg, Getränkemarkt Hans-Jörg Schröter – Markt 1 und Bahnhof Str. 4 - Radeburg, sowie bei Heimspielen der Radeburger Mannschaften im Sportlerheim.
Diese Programmhefte gelten als Einlasskarte für die Festveranstaltungen vom 17.–19. Mai 2002 auf der Friedrich-Ludwig -Jahn-Kampfbahn. Außer zu den Kreiskalendern.

Schon oft haben wir Berbisdorf über die Partnerschaft mit Argenbühl berichtet. Vereine, auch Privatpersonen treffen sich mit Vertretern aus dem wunderschönen Allgäu und knüpfen immer engere Freundschaften. Mit Stolz können wir sagen, dass diese Partnerschaft in diesem Jahr schon 10 Jahre besteht. 1992 wurden erste Verbindungen zu den damaligen Gemeinderäten geknüpft, die sich im Laufe der 10 Jahre immer weiter ausgedehnt und gefestigt haben. Wir Berbisdorf haben das 7. Frühlingfest vom 03. bis 05. Mai zum Anlaß genommen, um dieses Ereignis gemeinsam mit Freunden, Gemeinderäten und Vertretern aus Vereinen der Partnergemeinde Argenbühl zu begehen. Am Samstag, dem 4. Mai erwarten wir unsere Gäste, denen wir einen erlebnisreichen Tag u.a. mit Besuch der Porzellanmanufaktur in Meißen, organisieren. Am Abend, ab 20 Uhr, la-

Ch. H.

Immer mehr Anleger suchen eine komfortable Möglichkeit, ihr Vermögen langfristig sicher und rentabel anzulegen. Gefragt sind intelligente Produkte, die dem Kunden die täglichen Entscheidungen abnehmen. Eine einfache Lösung bietet die Vermögensverwaltung auf Fondsbasis.

Dieses internationale Vermögensverwaltungskonzept wurde 1997 von der Deka-Gruppe gemeinsam mit der renommierten Genfer Privatbank „Lombard Odier & Cie“ entwickelt. Bereits ab 15.000 Euro öffnete sich damit die Tür für breite Anlegerkreise zu einer qualitativ hochwertigen Vermögensverwaltung am Bankplatz Schweiz.

Stets auf den Anlagehorizont achten Die Deko-Gruppe versteht die Vermögensverwaltung als gezielte Vermögensstrukturierung mit laufender Optimierung an sich ändernde Marktgegebenheiten. Wie bei jeder professionellen Vermögensverwaltung ist jedoch ein ausreichend langer Anlagehorizont für den Erfolg ausschlaggebend. Die Entscheidung für einen bestimmten Depot-Typ und damit für eine bestimmte Chance-/Risikostruktur bzw. Anlagedauer sollte stets unter Einbeziehung der gesamten Vermögenssituation des Kunden getroffen werden. Entsprechend dem individuellen Anlageprofil beläuft sich die empfohlene Mindestanlagedauer auf drei bis zehn Jahre. Bei einem mittel- bis langfristigen Zeitraum werden Marktschwankungen geglättet und variierende Performance-Ergebnisse ausgeglichen. Erst dann ist die konsequente Umsetzung der zugrundeliegenden Managementphilosophie möglich und so attraktive, langfristige Wertsteigerungen erzielbar. Weitere Informationen zur richtigen Strategie für Ihr Deko Depot erhalten Sie in allen S-BeratungsCentern der Kreissparkasse Meißen. Spezialisten finden Sie unter der Rufnummer:

BörsenCenter
Tel. 0 35 21-478-42 51
Lassen Sie sich beraten!

In der Zeitung konnte man kürzlich lesen, dass in Australien die ersten Wunschbabys geboren wurden. Babys, die künstlich gezeugt wurden, um mit deren Blut, Rückenmark oder Stammzellen den kranken Geschwistern das Leben zu retten. Schweinen wird menschliches Erbgut eingesetzt, damit diese als Organspender für Menschen dienen können. Getreide und Gemüse wird genetisch verändert, um gegen Schädlinge und Krankheiten resistent zu sein. Inzwischen werden Schafe, Katzen und andere Säugetiere geklont. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis es der erste Wissenschaftler wagt, einen Menschen zu klonen.

Es gibt inzwischen viele Beispiele für Gentechnik in unserem Leben. Was davon ist sinnvoll? Was ist Frevel? Der CDU Stadtverband Radeburg veranstaltet am **Montag, dem 13.05.2002 um 19.30 Uhr** im Seniorenclub Radeburg, Meißner Straße 1, eine öffentliche Diskussionsrunde zum Thema **„Chancen und Risiken der Gentechnik“**. Einführungsredner und kompetenter Gesprächspartner wird der scheidende Sächsische Sozialminister Dr. Hans Geisler, MdL, sein. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!
S. Schmidt/ Vorsitzende

Ein umfangreiches Ferienlagerangebot für 6-17 Jährige hält der Verein KJEW e.V. bereit. Mit Vollcamp in die Ferien geht es u.a. zum Surfkurs an den Senftenberger See, zu Höhlenabenteuern in die Sächs. Schweiz oder zu den Reiterferien nach Gadow. Sehr beliebt sind die Aufenthalte auf dem Bauernhof im Othl oder die Erlebnisferien mit vielen Haus- und Hoftieren am Teupitzsee. Baden, Lagerfeuerromantik, Sport und Spiel stehen im Mittelpunkt der betreuten Freizeiten u.a. in Grünplan, auf der Ostseeinsel Usedom, im Waldpark Grünheide, in den KIEZ Sebnitz, Seiffenhensdorf und Schneeberg. Für Jugendliche bieten sich die Jugendcamps in Rimini und am Balaton besonders an. Informationen zu den Angeboten und zu möglichen finanziellen Unterstützungen bis 15 Euro/Tag gibt es unter Tel. 0351/4112943 oder www.kjew-dresden.de.

Die Radeburger Volleyballer bieten Training für eine Nachwuchsmannschaft an. Alle Interessierten zwischen 12 und 15 Jahren können dienstags von **17.00 – 19.00 Uhr** am Training teilnehmen.

Beginn: Dienstag,
7. Mai 2002 um 17.00 Uhr
Ort: Turnhalle Grundschule
Meißner Berg
Nachfragen an Herrn Feuker,
Mittelschule Radeburg

 Naumann		Naumann & Rickers GmbH	
Natur- und Betonwerkstein		Terrazzo - Naturstein - Verlegung	
Tel. (0352 05) 7 38 19 Fax (0352 05) 7 12 00		Tel. (0352 05) 7 24 64 Fax (0352 05) 7 12 00	

An den Röderwiesen 14 · 01458 Ottendorf-Okrilla

Zu unserem Leistungsumfang gehören:

Tritt- und Setzstufen · freitragende Treppen
 Bodenbeläge · Fenster- und Sohlbänke · Wand-
 verkleidungen · Sockelverblender · Waschtisch-
 und Ablageplatten · Küchenarbeitsplatten
 Schleifen alter Beläge · Ortsterrazzo · Sandstein-
 arbeiten · Terrassen · Gartendekoration
 Sandstrahlarbeiten · Pflege- und Reinigungsmittel

**Neu: Wasserstrahlschneiden aller Werkstoffe,
 auch im Lohn**

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot
 der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine
Besuchen Sie unsere Ausstellung und unser Lager

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr · Do. 7-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

An der Promnitz 25 / 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/8 58-0 · Fax: 03 52 08/8 58-28
www.schneidersystembau.de



Allen Einwohnern und Neuzuziehenden macht die Stadt Radeburg in Zusammenarbeit mit der Bauland GmbH ein Vorzugsangebot: Eine begrenzte Anzahl von Grundstücken wird im Rahmen eines Einheimischen-Programmes zu besonders günstigen Preisen vergeben. Grund genug, sich für eines der attraktiven Grundstücke am Meißner Berg zu entscheiden:

- Großzügige Grundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser
- Bauträgerfrei und voll erschlossen
- Sofort bebaubar: im Anzeigeverfahren, keine Baugenehmigung mehr notwendig
- ideale Verkehrsanbindung an Dresden

Interessenten wenden Sie sich direkt an die Stadt
Radeburg, Herrn Bürgermeister Dieter Jesse:

Telefon 03 52 08 / 9 61 11

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG



Car-Wash

Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208) 2422 • Fax 4386

Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-,
Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen



GESCHENK-TIPP

GUTSCHEIN

z. B. für

- Reifen
- Stoßdämpferprüfung
- Wagenpflege
- Auspuffdienst
- Zubehör usw.
- Achsvermessung

Wir führen Reifen zu Tiefstpreisen
Vergleichen Sie!



Naturstein im Bad

**Waschtischplatten
Ablageplatten
Wand- und Bodenbeläge
Bordüren**

<http://www.naumann-naturstein.de>

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag
am 01.05.02 **Ingeburg Hauptmann** Bärwalder Str. 20

zum 80. Geburtstag
am 09.05.02 **Elisabeth Dietze** Hauptstr. 22,
am 09.05.02 **Juliane Zimmermann** OT Berbisdorf
Bahnhofsstr. 10 B

zum 90. Geburtstag
am 05.05.02 **Martha Pichler** Hospitalstr. 16

Zur Goldenen Hochzeit
am 02. Mai 2002 gratulieren wir
recht herzlich unserem
Jubiläumspaar
Else & Werner Schmiedchen,
An der Promnitz 22, OT Volkersdorf



Seniorenclub

Veranstaltungen im April/ Mai 2002 10 Jahre AWO Seniorenclub in Radeburg

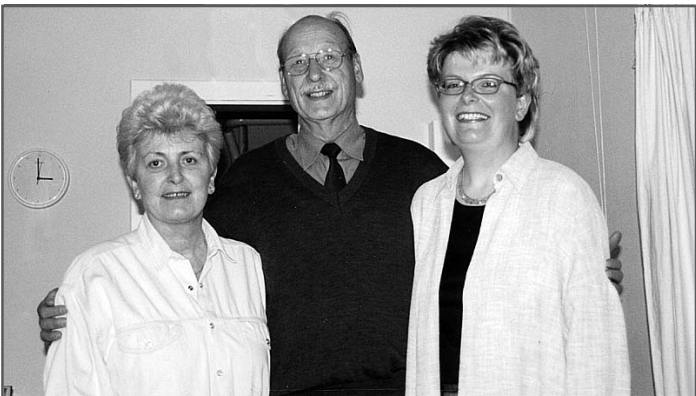
Montag, den 29.4.02
14.00 Uhr Treff der Zirkel in Bärwalde mit Grillparty im „Grünen“

Dienstag, den 30.4.02
Ab 10.00 Uhr Einladung zum „Tag der offenen Tür“ mit Informationen aus unserem Clubleben

Mittwoch, 1.5.02
14.30 Uhr Straßenfest vor dem Seniorenclub. Es erwartet Sie ein buntes, sportlich-musikalisches Programm u.a. mit der Akrobatikgruppe Ottendorf und dem Orches-

ter der Musikschule Fröhlich

Donnerstag, 2.5.02
9.00 – 11.00 Uhr Unter dem Motto „Als Oma in die Schule kam“ findet eine Unterrichtsstunde mit unseren Senioren in der Heinrich-Zille-Schule statt.
14.00 Uhr laden die Schüler der Heinrich-Zille-Schule die Senioren zu ihrem Frühlingsfest „Eine Reise um die Welt“ in die Aula ein. Im Anschluß findet der Diavortrag für die Gruppe „Forellenhof“ in der Aula statt.



Sprechstundenhilfe Gisela Hennig, Dr. G.-M. Richter, Susanne S. Taha

Am 21.05.02 übernehme ich die Praxis von
Herrn Dr. med. G.-M. Richter.
Die Praxis wird im gleichen Haus sein,
Radeburg, Radeberger Str. 13
Telefon – wie bisher – Radeburg 27 73
Susanne S. Taha
Fachärztin für Innere Medizin

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Dienstag, dem 07. Mai und am Mittwoch, dem 08. Mai von 17.00 bis 20.30 Uhr statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Anmeldung unter Telefon: 035208/81037
Ihre ASB-Sozialstation Radeburg



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4299942

**Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich**

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen
alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

27.04.-04.05.02, 7 Uhr
Stadt-Ap., Großenhain, Naundorfer Str., 03522/51560
04.05.- 11.05.02, 7 Uhr
Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes für einen dringenden Hausbesuch bzw. eine telefonische Beratung erfolgt in dieser Zeit über die Rettungsstelle Meißen:

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
19.00 – 7.00 Uhr
Mittwoch
14.00 – 7.00 Uhr
Freitag
14.00 – 8.00 Uhr
Sonabend
08.00 – 8.00 Uhr
Sonntag u. Feiertag
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Telefon:
03521-73 85 21

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

27./28.04. DS Schnee Moritzburg (035207) 82382
01.05. DS Reinhold Radeburg (035208) 80516
04./05.05. DS Schmidt Radeburg (035208) 2041

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

26.04.02 - 03.05.02
DM Stein, Großenhain, 03521/733174 o. 0179/2331463
03.05.02 - 10.05.02
Dr. Guhr, Großenhain, (03522) 502348

Danksagung

Wir möchten uns bei allen Freunden und Bekannten, die uns zum Tode unserer lieben, unvergessenen Mutter, Schwiegermutter, Omi und Uroma

Frida Beeg, geb. Klunker

geb. 25.09.1902 gest. 16.03.2002 in Leipzig

ihre Anteilnahme bekundeten, herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Weißbach, der sie über 20 Jahre ärztlich betreute. Ebenso danken wir den Schwestern des ASB Radeburg für ihre tägliche fürsorgliche Betreuung. Die Urnenbeisetzung erfolgte am 12.04.2002 auf dem Friedhof in Leipzig.

Ihre Söhne Heinz Beeg, Radeburg
Eberhard Beeg, Leipzig
im Namen aller Angehörigen



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 28. April 09.00 Uhr **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation**

Sonntag, 05. Mai 09.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
glz. Kindergottesdienst

Donnerstag, 09. Mai 10.00 Uhr **Gottesdienst an den Altteichen in Moritzburg**

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Moritzburg braucht, meldet sich bitte bis 05. Mai - bei Regen findet der Gottesdienst in der Moritzburger Kirche statt

Sonntag, 12. Mai 09.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
mit Pfr. i.R. Hänsel

Bibelstunden: 19.30 Uhr **jeden Mittwoch**
Vorschulkreis: 09.30 Uhr **Sonabend, 27.04., 04.05.**
Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **mittwochs**
Mutti-Kind-Kreis: 09.00 Uhr **Dienstag, 07.05., 21.05.**
Frauenkreis: 14.30 Uhr **Dienstag, 07.05.**

OPEN CHURCH

Am Freitag, dem 03. Mai 2002, 19.00 Uhr mit der Band
„Bloody tears“ in der Kirche Radeburg.
Eintritt frei!

FRAUMENTREFFEN

Am Sonntag, dem 05. Mai 2002, 14.00 Uhr auf dem Gelände der Landesgartenschau in Großenhain.
Treffpunkt: 12.45 Uhr auf dem Kirchplatz
Wer mit zum Frauentreffen fahren möchte, meldet sich bitte bis 29. April im Pfarramt.

Am 08. September 2002 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Jedes Mitglied kann mit 5 Unterschriften einen Kandidaten vorschlagen. Formulare sind im Pfarramt erhältlich.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz . An der Promnitz 2
Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.
Ansprechpartnerin:
Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799



Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale



WITKE
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b
01471 Radeburg



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Dresden e.V.

- Häusliche Krankenpflege •
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes •
- Mobiler sozialer Hilfsdienst •
- Essen auf Rädern •
- Wäschdienst •
- Verleih von Pflegehilfsmitteln •
- Organisation Hausnotruf •

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08/ 8 10 32 • Fax: 03 52 08/ 8 10 34
Funktelefon: 0173 - 5 71 70 71 & 0173 - 5 71 70 72



Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg
Marktstraße 8

☎ Tag & Nacht **035208/4368**

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Hans-Joachim Weigel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und für den AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ Wolfgang Hofmann, Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

**Radeburger Hausmeisterservice**

übernimmt kostengünstig für Sie in und um Ihr Haus Arbeiten, die Ihnen schwerfallen oder wo- für Sie keine Zeit haben, wie z. B. Rasenmähen mit Recycler, Gehölzpflege, Fensterreinigung, Anbringen von Gardinenstangen und Beleuchtungskörpern u.v.a.m.

Termine nach Vereinbarung
Telefon/Fax: 03 52 08/3 36 00

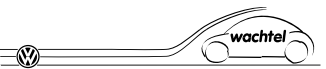
Unsere Service Angebote in Original Qualität. Hier kommen Sie günstig weg.



Immer gut, wenn man sich auf sein Auto verlassen kann.
Ölwechsel Service
Für Volkswagen Pkw mit Benzinmotor, Baujahr 1997 und älter (außer T4). Leistungsumfang: Ölwechsel inklusive Öl 15W-40 oder 10W-40, Filter und Dichtung

40,- €

Volkswagen Service® 


autohaus wachtel · 01561 kalkreuth
tel. 03522/51 550 · fax 51 5550
<http://www.carmen-cars.de>

ZEUGNISSORGEN?



Nachhilfe Prüfungs- vorbereitung schulbegleitend individuell preiswert
www.studiertreff.de

Probeunterricht gratis

Moritzburg, INFO ☎ 0351-858 81 17
Beratung und Anmeldung: Mo. - Fr., 14-17 Uhr

STUDIERTREFF
Mit guten Noten zum Erfolg 

Vermiete

Garagenstellplatz in Radeburg –

Großenhainer Platz 5

Telefon 01 72/3 71 00 90

DANKSAGUNG

Wir gingen zusammen im Sonnenschein, wir gingen in Sturm und Regen, wir gingen gemeinsam und nie allein auf des Lebens steinigen Wegen.



DANKE allen, die mit uns liebevoll Abschied nahmen, unsere Trauer teilten und durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zeigten, wie sehr sie meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Sohn, Bruder, Schwager, Neffen, Onkel und Cousin,

Herrn **Bernd Meißner**
geb. 15.01.1944 gest. 16.04.2002

in Zuneigung und Anerkennung verbunden waren. Besonderen Dank dem Hausarzt Dr. Dietmar Stephan, den Ärzten und Schwestern des FKH Coswig, Station 2A, dem Team des Pflegedienstes Annette Meißner, Weinböhla, den Nachbarn und Kegelbrüdern für die Krankenbesuche, Frau Matthes, von der Bestattungseinrichtung Radebeul und der Rednerin Frau Weber für die einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer und immer in unseren Herzen:
seine liebe Frau Brigitte
seine Tochter Kerstin mit Michél und Melanie
seine Tochter Annette mit Detlef, Lars und Denise
sein Sohn Heiko mit Romy, Lisa und Sarah
seine Mutter Margarete Specht
sein Bruder Rainer mit Erika
sowie alle Angehörigen

Berbisdorf, Großenhain, Weinböhla, Ebersbach, Meißen und Dresden Klotzsche

Leserzuschrift

Chronik eines alten Hauses

Radeberger Str. 13, Radeburg



Ben Garten gab und gibt es noch ein Obsthäus in das die herrlichen Äpfel zur ersten Lagerung kamen. In den langen Wegen bis hin zu Elisabeth Philipps Haus arbeiteten immer etliche Jäte- und Pflückfrauen. Zum Areal gehörte auch das „Bubenhaus“ (heute Video und Versicherung). Darin schliefen die zur Familie gehörenden Medizinstudenten, deren jüngster dann mein Mann Dr. med. Heinz Richter war. Dort hatte man zum Lernen ein menschliches Gerippe aufgestellt und die Mädchen des Hauses machten es sich zum gruseligen Spaß, daran zu klappern. Es war wie damals üblich, ein kinderreiches Haus geworden, in das aber nach 5 kleinen Kindern furchtbares Unglück einzog. Die junge Mutter starb an einer Fleischvergiftung mit 27 Jahren! In der Gruft der Zürmers in Medingen steht es geschrieben. In Radeburg gab es damals aller 4 Jahre 1 riesen Schulfest, alle backten, kochten, spielten, schmückten, feierten mit. Da geschah es, dass der verwitwete Arzt Dr. Rudolf Benjamin Richter (mein Schwiegervater) hoch zu Roß auf dem Weg zu Krankenbesuchen auf dem Schützenplatz ein junges schwarzbezpftes Mädchen sah, die mit den Kleinen, worunter die seinigen waren „Kreisspiele“ machte. Er fragte woher sie käme, sie war die Tochter des Oberförsters aus Reichenberg – und sie wurde seine Frau. Noch einmal kamen 3 Kinder zur Welt, das jüngste, 1888, war 20 Jahre jünger als das älteste. Der aus dieser Ehe stammende Dr. med. Gerhard Richter, der, die aus der Bientertmühle stammende „Tante Lotte“ geheiratet hatte, starb früh und kinderlos und mein späterer Mann, in Dresdens Carolahaus als Chirurg ausgebildet, kam zurück zur „Scholle seiner Väter“. Nach dem Umbau war Platz für eine Praxis mit eigenem Eingang und oben kam zu den vielen kleinen Zimmern

und Kämmerchen, in denen die Töchter, die Haushilfen, die Näh- und die Plättfrau hausten ein großes Elternschlafzimmer hinzu. 1907 wurde dann das hübsche kleine „Auszugshaus“ gegenüber gebaut. Die Schwester meines Mannes „die Gärtner Grete“ hat es dann mit ihrer Freundin Dora Wille bewohnt. Als nun mein Mann 1920 die Radeburger Praxis übernahm, erschien ihm das Vaterhaus wieder zu klein. 1926 übernahm ein ganz berühmter Architekt den Radikalumbau. Hubert Ermisch, der Dresdner Zwinger-Restaurator und mit uns über 2 Ecken verwandt. Es kam die 15x4,5m lange Terrasse dazu, darunter die großzügige Praxis und ein Wohnraum, in dem dann der „Flügel“ Platz hatte, 2 WC’s, 1 Raum für die Praxishilfen, überall fließendes Wasser und Zentralheizung und zum Überfluß im Garten ein Tennisplatz, der zum Erhalt der Rückenkraft gebraucht wurde die ein Chirurg durch sein langes Gebückarbeiten absolut nötig hat. So steht das alte Haus bis heute, seit 142 Jahren Zufluchtsort von Patienten aus dem „Hinterland“ und unserem Städtchen. Möge es uns allen erhalten bleiben!

Margarete Richter

Im Hause Radeburg, Radeberger Straße 13 praktizierten: 1862 – 1907 Dr. med. Rudolf Benjamin Richter 1907 – 1922 Gerhard Richter 1922 –1967 Dr. med. Heinz Richter 1968 – 1975 Dr. med. Götz-Michael Richter 1976 – 1990 Außenstelle der Poliklinik Radeburg 1991 – April 2002 Dr. med. Götz-Michael Richter Ab 21. Mai 2002 Susanne S. Taha (geb. Müller) Fachärztin für Innere Medizin

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball

Frauen
Trotz Niederlage Saisonbestleistung

HC Sachsen-Neustadt II – TSV 1862 Radeburg 23:16 (12:8)

Auch für die Radeburger Frauen war das Spiel beim Spitzenreiter und Bezirksligaaufsteiger HC Sachsen Neustadt II das letzte Spiel der Meisterschaftsrunde 2001/2002. Zum Abschluß zeigten die Radeburgerinnen, obwohl sie nicht erfolgreich waren, ihr bestes Spiel in dieser abgelaufenen Saison. Die ersten 20 Minuten hielt man sogar gleichwertig dagegen (6:6), bis die beiden tschechischen Spielerinnen mit Regionalligaerfahrung bei Neustadt dann doch die Waagschale zugunsten des Tabellenführers ausschlagen ließen. Wenn in allen Spielen diese Leistung gezeigt worden wäre, hätten die Radeburger Frauen sicherlich eine bessere Bilanz

zum Saisonende aufweisen können. So steht man aber mit 9:27 Punkten im hinteren Teil der Tabelle der Bezirksklasse Sachsen-Mitte. Die endgültige Platzierung steht jedoch noch nicht fest, da einige Mannschaften ihr Punktspielprogramm noch nicht abgeschlossen haben, und damit noch geringfügige Verschiebungen in der Abschlusstabelle möglich sind. Für Radeburg spielten: Sabine Zschirpe, Diana Neumerkel, Marion Lochmann, Manuela Kusnierz (6/1), Kerstin Wackwitz (2), Ute Rudolph, Anne-Kathrin Feuker, Ines Kitsch (4), Dagmar Hummig (1), Nicole Hamann (3/1), Jana Schulze.

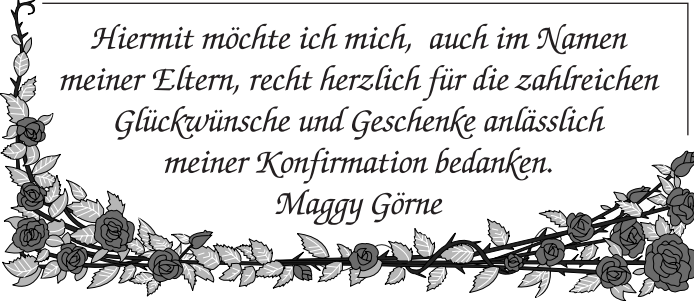
Abteilung Handball

Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose Radeburg“

Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, dem 7. Mai 2002 um 17.30 Uhr in der Cafeteria der Rehaklinik Radeburg, Siedlung 2. Interessenten, Betroffene sowie deren Angehörige sind herzlich willkommen. Auskünfte geben Frau Kettwig Tel. 035243-44735 oder Frau Nitzschke Tel. 035208-81125.

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation bedanken.

Maggy Görne



Praxis für Physiotherapie

UTA SCHATZ

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do 8.00 - 19.00 Uhr
Di/Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Alle klassischen Therapieformen, Lymphdrainage nach Dr. Földi, Hausbehandlungen nach ärztlicher Verordnung
An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910

Bekanntmachung

der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG
Die Generalversammlung der Wohnungsgenossenschaft Radeburg findet am Montag, dem 22.05.2002, 19.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“ statt. Die Tagesordnung wird an den Haustafeln in den Gebäuden der Genossenschaft bekanntgegeben.
Aufsichtsratsvorsitzender

Danksagung

Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr, dein Platz im Haus ist still und leer, hab tausend Dank für deine Müh, vergessen werden wir dich nie.



Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Lebensgefährtin und Oma

Else Gehrman, geb. Pantke
geb. 2.8.1933 gest. 28.3.2002

möchten wir allen für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit danken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert und dem Bestattungsinstitut Hans-Georg Ziermann.

In Liebe und Dankbarkeit:
ihr Lebensgefährte Herbert
ihre Tochter Carola mit Gerd
ihre Enkel Mike und Marco
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, im April 2002

**Danksagung**

Du hast gesorgt, du hast geschafft. bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen. Erlöst bist Du von allen Schmerzen doch lebst du weiter in unseren Herzen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem Vati, Opa, Bruder, Onkel und Freund

Herrn **Herbert Jäkel**
geb. 14.5.1938 gest. 23.3.2002

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen ANTEA.

In Liebe und Dankbarkeit:
Tochter Nicole
Enkel Florian
im Namen aller Verwandten

Berbisdorf im März 2002

Teures Angebot ... ?

Türen & Treppen
...Renovierung
 sauber + preiswert + individuell

Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth
 Tel. 035 22-3 72 51 • Fax: 0 35 22-52 58 05

...fordern Sie unsere Alternative!

*ohne Baustelle
 *nie mehr streichen

*wie neu-in vielen Dekoren

Fa. Gert Pannach

Tel. 035 22-3 72 51 • Fax: 0 35 22-52 58 05

Rollski

Bärnsdorfer Sten Kreisel als erfolgreichster Nachwuchssportler der Stadt Dresden ausgezeichnet

Bei der Jugendsportlerehrung 2002 am 13.04.2002 in der Diskothek „FUN“ im Seidnitz-Center wurde der Bärnsdorfer Sten Kreisel (SG Klotzsche) für seine herausragenden Leistungen (Deutscher Meister Rollski, 2. Platz Intern. König-Ludwig-Lauf, Sachsenmeister Skilanglauf und 2. Platz Sachsenmeisterschaft Biathlon) als erfolgreichster Nachwuchssportler Dresdens geehrt. Mit einer Einzelauszeichnung wurde ebenfalls seine Vereinskameradin Julia Köckritz (Deutsche Meisterin Rollski und Vizemeisterin

Biathlon-Sachsenmeisterschaft) ausgezeichnet. Beide Sportler möchten auch im kommenden Jahr ihre Erfolge bestätigen und sich im Sommer erstmals für die Nationalmannschaft im Rollski qualifizieren.

Interessierte Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren für Rollski, Biathlon und Skilanglauf können sich bei Herrn Kaiser Bärnsdorf, Zum Großteich 35c melden, Tel. 035207-89466. Die Trainingstages finden an der Autobahnabfahrt Flughafen, Schwimmhalle Klotze und dem Gewerbepark Radeburg statt. *Lutz Kaiser*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Eltern, Verwandten, Nachbarn, Bekannten, unserer Faschingsgruppe, Arbeitskollegen und ehemaligen Arbeitskollegen, Kegelfreunden und -freundinnen und der Hausgemeinschaft der Lindenallee 106 recht herzlich bedanken.

Albrecht und Bärbel Stephan

Bärnsdorf, April 2002

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Kegeln

1. Mannschaft

Lothar Branitz für die Landesmeisterschaft qualifiziert

Wie schon berichtet hat die 1. Mannschaft mit einem tollen 2. Platz die OKV-Klasse als Aufsteiger gehalten. Da die Mannschaft (in Absprache mit der 2. und 3. Mannschaft) in der gleichen Besetzung in das neue Spieljahr geht, hat sie sich vorgenommen dieses Jahr mit um den Staffelsieg zu kämpfen. Wenn die gute Zusammenarbeit mit den anderen beiden Mannschaften weiter wie bisher verläuft, werden wir alles daran setzen, um dieses Vorhaben zu realisieren. Daher noch mal ein besonderer Dank an die 2. und 3. Bei den Bezirks-einzelmeisterschaften der Senioren belegte

der Sportfreund Lothar Branitz mit 435 Holz in Riesa und 382 Holz in Gröditz (gesamt 817) den 5. Platz. Damit hat er sich für die Landesmeisterschaft qualifiziert, die am 11. und 12. Mai 2002 in Leipzig stattfindet. Da es bisher noch keinem Radeburger gelungen ist so weit zu kommen, wünschen wir dir für diese beiden Tage viel Glück und „Gut Holz“.

Am 11.05.02, 12.00 Uhr, findet in Radeburg ein Freundschaftsvergleich zwischen Radeburg 1. und Königsbrück 1. statt. Dazu laden wir natürlich alle Fans recht herzlich ein. *HK*

2. Mannschaft Saisonziel klar erreicht

Als Aufsteiger aus der 2. Kreisklasse startete die 2. Mannschaft unter der Leitung von Helmut Müller in die 1. Kreisklasse Meißen, Staffel 2. Das Saisonziel konnte nur heißen nicht sofort wieder abzustiegen. Durch sehr gute Mannschaftsergebnisse spielte man aber bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg in die 2. Kreisklasse mit. Am Ende musste man der SV Lok Nossen 3. bei Punktgleichheit Vorrang lassen, da beide Spiele gegen sie verloren wurden, obwohl Radeburg aus allen Spielen eindeutig die bessere Gesamtholzzahl aufweisen kann. Nach 2 Spieltagen musste die 2. Mannschaft ihren besten Kegler, Maik Hinze, an die 1. Mannschaft abgeben, was ein mit entscheidender Faktor war,

weshalb es letztendlich nicht zum Aufstieg gereicht hat. Dadurch mussten auch insgesamt 9 Kegler aus der 3. Mannschaft aushelfen, die aber fast immer über sich hinauswachsen und sehr gute Ergebnisse spielten, aber natürlich in der 3. Mannschaft fehlten. Der Mannschaftsdurchschnitt stieg von 2261 Holz (377 je Spieler) auf 2299 Holz (383 je Spieler). In der 2. Mannschaft kamen folgende 11 Spieler zum Einsatz: Helmut Müller 10x, Gernut Mrozinski 10x, Hellmut Kaden 10x, Helfried Mönnich 9x, Roberto Kaule 8x, Rainer Wittke 4x, Maik Hinze 2x, René Weiß 2x, Andreas Lochmann 2x, Andreas Georg 2x, Gert Bienert 1x.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Tischtennis

Endrunde Verbandspokal Sachsen (3er Mannschaft) am 20.04.02

Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte!

Damen gewannen den Verbandspokal

Unsere Damenmannschaft hatte sich als Bezirkspokalsieger und nach einer weiteren Zwischenrunde auf Verbandsebene für dieses Turnier qualifiziert und galt hier als Außenseiter. Diesmal spielten sie in der Besetzung mit Pia Pfützner, Susann Gursinsky und Anja Logge und gewannen nach einem 4:2 gegen den Oberliga-Aufsteiger Ascota Chemnitz und nochmals einem 4:2 Sieg gegen TTC Großpösa 1968 (Landesliga) dieses Turnier und damit den Verbandspokal. Entscheidenden Anteil an diesem Sieg haben Pia Pfützner und Susann Gursinsky die in beiden Spielen je ihre 2 Einzel gewannen und damit zusammen pro Spiel 4 Punkte holten. Herzlichen Glückwunsch zu diesem größten Erfolg für Radeburg in der Vereinsgeschichte!

Endrunde der Bezirkspokalsieger (3er Mannschaft) am 21.04.02 in Radeburg, Herren und Damen

Herren

Qualifiziert waren die Mannschaften von HSG Mittweida, TSV 1862 Radeburg, Döbelner SV „Vorwärts“ und TTC 93 Bautzen. Der Spielmodus war: Jeder gegen Jeden. Unsere Mannschaft begann das Turnier mit einem knappen, hart erkämpften 4:3 Sieg gegen TTC 93 Bautzen. Die Punkte für uns holten Ronny Gursinsky (2 Einzel), Martin Pischtschan (1 Einzel) sowie das Doppel Gursinsky/Pischtschan während Silvio Nasdala leer ausging. Im nächsten Spiel gegen die HSG Mittweida unterlag unsere Mannschaft dann mit 2:4. Ein 0:3 Rückstand nach den ersten 3 Einzeln war hier nicht mehr wettzumachen. Wenn auch dann durch Siege von Ronny Gursinsky (1 Einzel) sowie das Doppel Gursinsky/Pischtschan noch 2 Punkte holten. Im 3. Spiel unterlag unsere Mannschaft dann klar mit 0:4 gegen den Pokalverteidiger und auch neuen Pokalsieger

ger Döbelner SV „Vorwärts“. Der 3. Platz für unsere Mannschaft kann aber auch als Erfolg betrachtet werden.

1. Döbelner SV „Vorwärts“ 3:0
2. HSG Mittweida 2:1
3. TSV 1862 Radeburg 1:2
4. TTC 93 Bautzen 0:3

Damen

An diesem Wettbewerb nahmen die Mannschaften von SV Rotweiß Treuen, Tauchaer SV und TSV 1862 Radeburg teil. Unsere Mannschaft die noch am Vortag den höher zu bewertenden Wettkampf (Verbandspokal) gewonnen hatte, galt hier in diesem Wettbewerb eigentlich als Favorit. Es kam aber anders. Im ersten Spiel gewann unsere Mannschaft klar mit 4:0 gegen den Tauchaer SV. Die Punkte holten für uns Pia Pfützner, Susann Gursinsky und Constanze Kleinichen je ein Einzel sowie das Doppel Kleinichen/Gursinsky. Das Spiel gegen den SV Rotweiß Treuen wurde dann aber knapp mit 3:4 verloren. Hier holten Pfützner, Gursinsky und Kleinichen je einen Einzelpunkt. Zwei Einzel sowie das Doppel Pfützner/Gursinsky wurden knapp im 5. Satz vergeben. Damit reichte es diesmal „nur“ zu Platz 2.

1. SV Rotweiß Treuen 2:0
2. TSV 1862 Radeburg 1:1
3. Tauchaer SV 0:2

Punktspiele

2. Herren-Stadtliga

Die 2. Herrenmannschaft schließt die Saison mit einem Sieg und einem Unentschieden ab. Mit einem Punktverhältnis von 35:1 schaffte sie souverän den Staffelsieg und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen für die Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit.



Andrea und Bernd Habermann

Großdittmannsdorf im März 2002

TSV 1862 Radeburg 2. – Sportfreunde 01 l. 14:1

Dieses Heimspiel wurde nochmals mit Bestbesetzung gespielt und es wurde nur ein Spiel verloren. Der Gegner aus Dresden war chancenlos. Die Punkte holten: Wagner 2,5; Latowsky 1,5; Pfeiffer 2,5; Kühn 2,5, Gommlich 2,5 und Lißner 2,5.

SG Kleinnaundorf l. – TSV 1862 Radeburg 2. 8:8

Im Auswärtsspiel beim Tabellenletzten und schon feststehenden Absteiger leistet sich unsere Mannschaft einen kleinen Patzer (Unentschieden) und damit den einzigen Verlustpunkt in der Saison. Obwohl mit 2 Mann Ersatz antretend, hätte bei Normalform der Stammspieler trotzdem ein Sieg herauspringen müssen. An den Ersatzleuten lag es jedenfalls nicht, denn diese holten bis auf eine Einzelniederlage so ziemlich das maximale heraus (Tobias Adolf 1,5 und Klaus Wege sogar 2,5 Punkte). Eine weitere Ursache für den Punktverlust ist, dass 3 (von 4) Doppeln an diesem Tag verloren wurden. Dieser Punktverlust schmälert jedoch nicht die Leistung, die die Mannschaft während des gesamten Spieljahres geboten hat und fällt überhaupt nicht ins Gewicht. Die Punkte für uns holten Wagner 2,0; Latowsky 1,0; Kühn 1,0; Lißner

0; Adolf (Jugend Ersatz) 1,5 sowie Wege (Ersatz) 2,5.

3. Herren – 3. Kreisklasse

Ebenso wie die Zweite schoß auch die Dritte die Saison als Staffelsieger ab. Die Dritte schaffte das sogar ohne Verlustpunkte mit 36:0 Punkten! Das bedeutet den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Die letzten beiden Spiele wurden ebenfalls klar gewonnen.

TU Dresden 4. – TSV 1862 Radeburg 3. 4:11

Die Punkte für uns holten in diesem Spiel die Sportfreunde Punzl 2,5; T. Wehnert 2,5; Merkwirth 2,5; Thomschke 2,0, Kleinichen 1,5 und Röhringer 0. Der Sportfreund Lothar Punzl feierte einen Tag vor diesem Spiel seinen 50. Geburtstag. Dazu nachträglich nochmals alles Gute von allen Sportfreunden!

TSV 1862 Radeburg – Sachsenwerk Dresden 4. 15:0

Das letzte Spiel wurde noch mal zu „0“ gewonnen, obwohl 2 Stammspieler fehlten, die aber gut durch Nachwuchsspieler vertreten wurden. Die Punkte holten Punzl 2,5; Thomschke 2,5; M. Kleinichen 2,5; Röhringer 2,5, Adolf (Jugend Ersatz) 2,5; Ph. Kleinichen (Jugend Ersatz) 2,5. *J.F.*

Die „Börse“ hat geschlossen!

Für die vielen guten Wünsche zu unserem Rentnerdasein, für die Blumen und Geschenke möchten wir uns bei unseren treuen Stammkunden, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ursel und Heinz Weigand

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

F-Jugend als Glücksbringer beim DSC, E gewinnt, C verliert Spitzenspiel, 1. lässt sich nicht die Butter vom Brot nehmen



Bruno Steinbock und Elliot Erwin mit den DSC-Stars beim Einlaufen zum Anstoß des Regionalligaspiels DSC 98 – SG Wattenscheid 09. Leider nutzte das kräftige Händehalten nichts, der DSC unterlag bekanntlich in diesem Spiel mit 1:2.

Erfreuliches ist von der F-Jugend zu melden. Als absoluten Höhepunkt in ihrer bisherigen Fußballkarriere dürften die Zwecke wohl das Einlaufen zum Regionalligaspiel DSC 98 – Wattenscheid 09 betrachten. An den Händen der Profis ging es auf den geschichtsträchtigen Rasen des Heinz-Steyer-Stadions, viele werden es wohl erst später mal so richtig schnallen. Man war so motiviert, das in Reichenberg ein sicherer 3:1 Sieg heraus sprang. Von Beginn an diktierte man das Geschehen, der Gegner bekam kaum Luft zu einem eigenen Angriff. Den glücklichen Torchützen Steven Paduschek, Tim Peukert und Tom Sippl hatten die Gastgeber nur das Ehrentor in der Schlussminute entgegenzusetzen. Die Lützen haben Blut geleckt, auch das zweite Auswärtsspiel hintereinander gewann man. Tom Sippl machte hier bereits in der 2. Minute alles klar, ein weiterer Treffer fiel nicht mehr. Mit diesen zwei Siegen hat man wieder Perspektiven auf den 2. Rang

in der Kreismeisterschaft.

Eine überzeugende Vorstellung lieferte die E-Jugend im Heimspiel gegen SSV Neustadt. Konzentriert bis in die letzte Sockenspitze degradierte man die Gäste zum Spielball, besonders die erste Halbzeit war vom Feinsten. Demzufolge war der 5:0 Sieg auch in der Höhe gerechtfertigt, locker trafen Arno Walther und Minibugler je zweimal, Christopher Müller krönte seine Leistung ebenfalls mit einem Goal. Aber stark waren sie alle. Mit diesem Selbstvertrauen ging es zum Spitzenreiter nach Heidenau und es wurde ein echtes Spitzenspiel. Chancen zum Sieg hatte jedes Team, Pfosten und Latte retteten für beide. Die Spg. konnte durch Arno Walther in Führung gehen, musste aber noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen. Beide hatten sich schon mit dem Wunschemis abgefunden, Heidenau wäre damit durch, die Spg. bliebe ein Punkt vor Dynamo.

Fortsetzung Seite 9

Abschlusstabelle, 1. Kreisklasse Staffel 2:

1. SV Lok Nossen 3. 22695 Holz
2. TSV 1862 Radeburg 2. 22988 Holz

3. TuS Weinböhla 2. 22978 Holz
4. SV Motor Sörmewitz 1. 22824 Holz
5. SG Miltitz 2. 22283 Holz
6. KSG Piskowitz 21848 Holz HM

3. Mannschaft

Leistungsvermögen ist gestiegen

Unter der Leitung von Bernd Heerwagen startete die 3. Mannschaft in ihr 2. Wettkampfsjahr. Leider zeigte sich das gestiegene Leistungsvermögen nicht in der Tabellenplatzierung. Nachdem in der vorigen Saison unsere Mannschaft den 5. Platz in der Abschlusstabelle erreichte, langte es diesmal nur zum 6. und damit letzten Platz. Den 2 Heimsiegen stehen 8 Niederlagen gegenüber. Zum einen fehlte in den entscheidenden Spielen das kleine Quäntchen Glück und entscheidend war die ständige Abgabe der leistungsstärksten Kegler in die 2. Mannschaft. Zwischen den Tabellendritten und dem Tabellensechsten unserer Staffel bestand praktisch kein Leistungsunterschied, wie die Durchschnittswerte je Kegler belegen. Insgesamt 9 mal kegelten Spieler der 3. Mannschaft in der 2. Mannschaft und hatten entscheidenden Anteil an deren guten Ergebnissen. In der 3. Mannschaft kamen insgesamt 11 Spieler zum Einsatz. Der Einzeldurchschnitt verbesserte sich von 348 Holz in der vorigen Saison auf diesmal 360 Holz. Alle 10 Spiele bestritt diesmal Andreas Lochmann. Weiterhin spielten Gert Bienert 9x, Rainer Wittke 8x, Andreas Keilig 7x, Peter Schmiedgen und Eckhard Gursinsky je 6x, Andreas Georg 5x, Knut Krause und Reinhard Neumann je 3x, Steffen Tittmann 2 und erfreulicherweise gab Robert Lucke in seinem ersten Wettkampfeinsatz, ein Kegler im Juniorenalter, sein Debüt.

Daß insgesamt im traditionsreichen Radeburger Wettkampftegel im Vergleich zu anderen Sportvereinen ein absolutes Manko im Nachwuchs herrscht ist primär der Bahnsituation geschuldet. Zur Gewinnung talentierter Spieler zum Wettkampfbetrieb und zur Durchführung von Heimspielen in höheren Spielklassen ist ganz einfach eine 4-Bahn-Anlage Voraussetzung.

Abschlusstabellenstand, 2. Kreisklasse

1. SV Lok Nossen 4. 23254 Holz
2. SSV Lommatsch 3. 22907 Holz
3. SSV Planeta Radebeul 4. 21728 Holz
4. BSV Chemie Radebeul 3. 21700 Holz
5. SV Motor Sörmewitz 3. 22033 Holz
6. TSV 1862 Radeburg 3. 21601 Holz

Für die Unterstützung bei der leiblichen Versorgung unserer Kampfmannschaften, unserer Gastmannschaften und unserer Zuschauer bedanken sich die Kegler der 2. und 3. Mannschaft bei Getränkhandel Kubasch und Gastroservice Krause.

Interessierte Sportfreunde, welche Interesse für das Wettkampftegel haben, melden sich bitte im Fahrrad- und Kfz-Fachgeschäft Müller in Radeburg Würschnitzer Str. 1 oder montags 17.00 Uhr auf der Kegelbahn am Lindengarten. *E.G.*

Wir machen Tore!

- Garagentore
- Hoftore u. Zäune nach eigenen Vorstellungen
- kostenlose Beratung u. Aufmaß
- Montagen
- Reparaturservice
- Aufarbeitung alter Zaunanlagen

Ing. G. Hentschel Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax (03 52 08) 49 19



Da starteten die Zillebubis noch einen Konter, Minibuggy zog das Leder scharf aufs Tor und ein Heidenauer wollte Arno nicht das zweite Tor gönnen, beförderte den Ball selbst über die Linie. Tragisch für den Kleinen, aber damit ist die Spg. bis auf 2 Punkte am Tabellenführer dran.

Gegen einen weiteren Staffelsiegankwärter stand die **D-Jugend** wiederum auf verlorenem Posten, diesmal gelang beim 0:17 gegen G/W Coswig kein Ehrentor. In wieder etwas stärkerer Besetzung verlor man bei DD-Löbtau mit 1:6. Paul Sperling war der Schütze des einzigen Radeburger Tors.

Die **C-Jugend** machte auf Kleinfeld mit Deutschenbora wenig Federlesen, 11:0 am Ende war ein klares Ergebnis. Um den letzten Strohhalm für den Kreismeistertitel zu ergreifen, musste man beim Spitzenreiter Berbisdorfer SV gewinnen. Genau das gelang nicht, da man die vorhandenen Chancen nicht nutzte. So reichte den Platzherren ein Tor zum Sieg und damit wohl auch zur Meisterschaft.

Unsere **B-Jugend** war im guten Sinne von allen Geistern verlassen, knallten sie den Jungs von Einheit Kamenz doch gleich 11 Dinger um die Ohren. Und das sogar noch ohne Gegentor. Wollen die Jungs wie im Vorjahr noch am letzten Spieltag ein positives Torverhältnis erreichen? Zu wünschen wäre es ihnen, spielerisch haben sie es ja drauf. Die Treffer erzielten hier Tino Trautmann 5, Andreas Thieme 4 und Peter Krebs 2. Um so überheblicher dann das Auftreten beim Radeberger SV. Zumal noch Andreas Thieme in der 1. Minute das 1:0 gelang. Mit körperlosen Spiel wollte man so die Punkte mitnehmen, doch da wurde die Rechnung ohne den Gastgeber gemacht. Am Ende hieß es 2:1 für die Bierstädter.

Nicht ganz zurecht kam die **A-Jugend** trotz des frühen Führungstores von André Salomon mit den Gästen vom

FV Bischofswerda. Die Schiebocker nutzten eine Schlafeinlage der Gastgeber nach der Pause gnadenlos zu zwei Toren, damit war das Spiel mit 3:1 für sie entschieden. Der Spitzenreiter, B/W DD-Zschachwitz, war dann eine Nummer zu groß, das 1:6 entsprach in etwa dem Spielverlauf. Wer anders als André sollte den Ehrentreffer erzielen.

In einem von der Taktik geprägten Match trennte sich die **2. Männer** von Fortschritt Meißen-West 2. 0:0. Das Minimalziel war damit erreicht, der Gegner wurde auf Abstand gehalten. Das dritte Remis in Folge für die Zweite. Bei der SG Miltitz wurde von vornherein kein Punkt erwartet, so dass das Endresultat von 4:2 für die Platzherren keine Überraschung ist.

Wie immer spannend machte es die **1. Männer** im Heimspiel gegen die abwehrstarke LSV Barnitz. Trotz teilweiser guten Spielweise wollte lange kein Tor fallen, zumal Barnitzs Keeper einen tollen Tag erwischte hatte. Erst als ein Schuss von Jürgen Anders fünf Minuten vor Ultimo noch mit dem Kopf abgefälscht wurde, musste er hinter sich greifen. Das wurde aber auch höchste Zeit, meinte nicht nur der Kommentator. In Deutschenbora machte man alles schon in der 1. Hälfte klar. Jürgen mit dem 1:0 und Roland Mehnert nach wundervollem Duett mit „Buggy“ Borgward schossen beizeiten den 2:0 Vorsprung heraus. Schließlich schaffte es der im Schlussgang eingewechselte André Salomon sein erstes Goal für die Männer zu erzielen, Endstand damit 3:0 für Rabu.

Ihre Freiluftsaison eröffnete die **AH** mit einem leistungsgerechten 1:1 gegen G/W Ebersbach. Beide Mannschaften wollten Freunde bleiben und taten sich deshalb auf dem Spielfeld nicht viel. Als einem Team doch ein Tor gelang, durfte das andere später ausgleichen, in diesem Falle waren es die Radeburger mit einem Kopfballtor von „Ginger“ Löschke. *Ra We*

Marco Herrmann bilden das Gerüst einer Truppe, die von sich reden machen sollte. Dieter Mehnert, Joachim Weise, Rainer Wendt waren als Trainer die „Entdecker“ der Jungs. Bis zum Weggang der drei „Dynamos“ (Schröter, Krause, Weise) war man im Kreis fast unschlagbar, die Jüngeren sorgten dann in Radeburg für Furore. Inzwischen ist der Werdegang ja bekannt, Silvio hat den großen Sprung geschafft, ist als Bundesligaprofi in der 1. Mannschaft von Energie Cottbus kaum noch wegzudenken. Marcel und Martin haben den Weg nach Rabu zurückgefunden, verstärken nun wie Kai die Männerteams. Dan steht auf dem Sprung zum „Profischiedsrichter“, Hagen hat durch Umzug den Verein gewechselt, Marco seine Laufbahn aus Verletzungsgründen aufgegeben.

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des TSV 1862 findet im Jugendclub Lindengarten mit Trainerlegenden Walter Fritsch von der SG Dynamo Dresden ein Fußballforum statt. Hochinteressant und lehrreich seine Ausführungen speziell zum Training, in der Praxis konnte dies ja auch unser Torwartalent Peter Fritzsche genießen.

Die 1. Männer befand sich in dieser Saison in akuter Abstiegsgefahr, doch mit 3x wöchentlichem Training unter der Leitung des Gespannes Laubner/Mehnert zog man sich als Münchhausen an den eigenen Haaren aus dem Sumpf. Eine Serie von 8 ungeschlagenen Spielen wurde dadurch gestartet und mit dem 0:0 im letzten Spiel bei Empor DD-Löbtau wurde am letzten Spieltag das rettende Ufer erreicht (Bild 2).

Der Knaller des Jahres 1989 war das Freundschaftsspiel einer gemischten Radeburger Elf gegen die einstigen Europacuphelden von Dynamo Dresden. In Dresdens Team standen unter anderen Klaus Sammer, Reinhard Häfner, Dieter Riedel, Frank Ganzer, Meinhard Hemp, Hansi Kreische, in Rabus Team wirkten u. a. Uwe Drabe, Frank Eisermann, Dieter Hausmann, Klaus Thieme, Andreas Schulze, „Gerry“ Wolf, „Robby“ Kaule, Uli Köpper, Wolfhard Richter, Frank Fritzsche und Wolfgang Zeidler mit. Spielerische Delikatessen wurden von den Gästen zelebriert, so Häfners Soli und Tore, und am Ende holten die wackeren Zillestädter ein 3:7 heraus. Fast 1000 Zuschauer wohnten diesem Spektakel an der F.-L.-Jahn-Kampfbahn bei.

1990 erlosch mit der neuen Vereinsatzung vom 1. 8. der Name Traktor. Der neue Verein nennt sich nun „Turn- und Spielvereinigung 1862 Radeburg e. V.“ und ist Mitglied des Kreis- und Landportbundes. Traditionsfarben aller Abteilungen sind Gelb-Schwarz. 1991 findet nach dem Fall der Mauer die erste offizielle Begegnung mit einer Mannschaft aus den alten Bundesländern statt. Beim VfB Fabbenstedt, nahe der holländischen Grenze, ist die 1. Männer (Bild 3) zu Gast und stellt sich dort außer im Fußball auch noch im Bosseln und Teebeutelweitwerfen hervorragend vor. Trunkfest waren ja Rabus Fußballer eh schon seit Gedenken.

1994 steigt die 1. Männer nach 8-jähriger Zugehörigkeit zum Bezirk in die Kreisklasse ab. Trotz erheblicher Bemühungen, 1995 in den Aufstiegs-spielen gescheitert, der „ewige Zweite“ in den nachfolgenden Jahren, brachte Rabu einen Ruf ein, auf den wir gerne verzichten können, hat man den Sprung nach oben noch nicht wieder geschafft. Doch diese Saison stehen ja die Vorzeichen (wiedermal!) günstig, allen Unkereien zum Trotz sollte es diesmal doch gelingen. Aber gehen wir chronologisch weiter.

Im selben Jahre beginnt eine Reihe von Bau- und Umbaumaßnahmen auf dem Sportgelände, die seinesgleichen suchen. Um hier allen Leistungen gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, diese in einem Abschlussresümee (Folge 5) noch einmal detailliert zu würdigen.

1995 wird auch ein entscheidender Abschnitt im Abteilungsleben der Fußballer. Nach fast 35-jähriger Tätigkeit als Chef der Radeburger „Faßbullen“ tritt Helmut Pisko in den verdienten Ruhestand, seine Verdienste für den Radeburger Fußball sind Denkmalswürdig. Er wird zum Ehrenpräsidenten der Abteilung ernannt,

in seine Fußstapfen tritt Wolfhard Richter.

1996 fand das erste RABUFU statt, ein Fußballturnier für Volkssport-, Kneipen-, Betriebs- und Freizeitkickermannschaften, das zu einer festen Tradition im Radeburger Fußballleben geworden ist. Gemanagt vom RCC und der Abteilung Fußball zieht dieses Turnier Jahr für Jahr Massen in seinen Bann, man plant auf Grund der Auswüchse dieses Events schon von Seiten der Veranstalter eine Verlegung ins Maracanastadion.

1997 war das 75ste Jubiläumsjahr des Radeburger Fußballs. Einmalig dabei, das alle Radeburger Mannschaften zu dieser Festlichkeit gegen eine Mannschaft des Großenhainer FV 90 spielten (Bild 6 die beiden 1. Männermannschaften, Rabu links vom Schiedsrichterkollektiv, das von unserem Sportfreund Klaus Melkies geleitet wurde), waren doch die Großenhainer unser erster offizieller Gegner 1922. Im selben Jahr wird der Kreis Dresden-Land aufgelöst, alle Mannschaften auf Kreisebene spielen nun im Kreisfußballverband Meißen. Sportlich gesehen setzt in den späten 90er Jahren der Nachwuchs die Glanzlichter, was aber eigentlich schon 1985/86 mit dem Aufstieg der AK 14/15 in die Bezirksklasse begann. Titel in der Halle oder auf dem Feld auf Kreisebene waren in allen Nachwuchsklassen fast zur Selbstverständlichkeit geworden, so das als Höhepunkt in der Saison 1999/2000 alle Nachwuchsteams auf Bezirksebene spielen (außer F-Jugend, aber da gibt es keine bezirksumfassende Klasse). Zwei Dreamteams aus dieser großen Auswahl wollen wir auf Grund ihrer überragenden Leistungen im Bild vorstellen, die allermeisten davon sind ja noch aktive Kicker in Rabus Reihen. Im Bild 4 die C-Jugend der Saison 1998/99 als Tripple Gewinner. Das heißt, 1. Platz Hallenkreis-meisterschaft, im Bezirksmaßstab scheiterte man dann in der Zwischenrunde, 1. Platz im Kreispokal und 1. Platz bei der Kreismeisterschaft. Im gleichen Spieljahr errang die A-Jugend den Staffelsieg in der Bezirksklasse und stellte damit die erste Radeburger Fußballmannschaft, die in die Bezirksliga aufstieg. Eine Saison vorher war man als Kreispokalsieger, der letzte des ehemaligen Kreises Dresden-Land, im Bezirk bis ins Bezirkspokalhalbfinale vorgedrungen. Die Nachfolger dieser A-Jugendgeneration hatte es dann in der Bezirksliga schwer, verabschiedete sich aber mit Würde aus der höchsten Spielklasse Dresdens. Seit 97 hält sich die A-Jugend somit im Bezirk, ist damit „dienstälteste“ Elf in den oberen Regionen.

Wie in den vergangenen Jahren hat auch im Jubiläumsjahr die Abteilung Fußball alle Altersklassen im Nachwuchs besetzt, zwei Männerteams kämpfen um Punkte, eine Alte Herren sowie der Skat- und der Montags-Club bestreiten regelmäßig Freundschaftsvergleiche. Erwähnen muss man auf alle Fälle auch unsere unermüdlichen Schiedsrichter, auf die wir auch in Folge 5 näher eingehen wollen. Zum Abschluss unserer sportlichen Chronik noch ein Bild der aktuellen 1. Männermannschaft (Bild 7), die zur Zeit als klarer Leader der Kreisliga Meißen dasteht. Drücken wir unseren Jungs alle Daumen, das es diesmal mit dem Aufstieg klappt, es wäre ein würdiger Beitrag zum Jubiläum. Wir hoffen, das wir den Lesern mit unserer Serie in Wort und Bild einen kleinen Einblick in das 80-jährige Wirken und Schaffen der Radeburger Fußballer gegeben haben und wollen das Bild mit den „Nebenerscheinungen“ des Fußball in der Zillestadt in einer weiteren Folge abrunden.

R. Mehnert/RaWe



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Ebersbach

**Erscheinungs-
tag:
26.04.2002**



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

**Ebersbacher
Amtsblatt**

Senioren

Tupfern bei Kaffee und Kuchen

Unsere Kaffeekränzchen für die Senioren von Bieberach am **05.03.02**, Freitelsdorf am **07.03.02**, Cunnersdorf am **12.03.02** und Rödern am **14.03.02** waren gut besucht. Unser Höhepunkt der Nachmittage war die Vorführung von Tupperware durch Frau Holz- knecht. Durch die vielfältige Auswahl von Produkten war fast für jeden etwas dabei, so dass der eine oder andere noch etwas für das Osternest fand. Auch für die Herren war es sehr lehrreich, um

zu erfahren, wo und wie das Haushaltsgeld sinnvoll angelegt wird. Doch für einige war Tupperware kein Fremdwort mehr. So kamen einige mit bestimmten Wünschen und Vorstellungen. Wenn man mal mit dem einen oder anderen Produkt nicht wußte, was gemeint war, wurde es kurzer Hand zu Hause geholt. Zum Schluss der Vorführung hatte jeder das gefundene, was man noch für das Osternest brauchte.

Petra Schulze, Renate Steiner



Auch die Männer waren gute Zuhörer

Zwei Sieger an einem Tag

Unser Seniorenbowling in Beiersdorf am 19.03.2002 brachte nicht nur für alle Bowlingfreunde eine kleine Osterüberrraschung sondern auch zwei Sieger. Zum ersten gewann Herr Walter Märtnen den Pokal nach Punkten – bereits das 2. Mal. Auch Herr Erich Haase gewann

einen Gutschein bei der Tombo- laauslosung der Wirtsleute Ruckau.

Vorankündigung: nächster Bowlingnachmittag: **Dienstag, 07.05.2002, 13.00 Uhr in Beiersdorf**

Petra Schulze, Renate Steiner



Mit Eifer bei der Auswertung

Volkssolidarität Ebersbach

Eine Reise nach Jena

Liebe Rentnerinnen und Rentner von Ebersbach,

wir möchten Sie ganz herzlich zu einer **Reise nach Jena und Umgebung** am Freitag, 24. Mai 2001, einladen. Folgendes Programm ist geplant:

- **Kinderwagenbesichtigung in Zeit**
- **Führung im Dom Zeit**
- **Mittagessen**
- **Besichtigung der Dornburger Schlösser**
- **Kaffee**
- **Abendbrot.**

Preis: 39,00 Euro

Das Busunternehmen Kretzschmar holt Sie ab: 07.20 Uhr Haltestelle Niederebersbach

nachfolgend die Haltestellen in Richtung Oberebersbach

Anmeldung und bitte sofortige Bezahlung bei Frau Marianne Kaßner.

Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung!

Ihre Volkssolidarität Ebersbach

Kindergarten Rödern

Freude für Jung und Alt

Vor kurzem was das Marionettentheater Fischer im Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt in Rödern zu Gast. Es wurde das Märchen von „Frau Holle“ aufgeführt. Die Bewohner des Pflegeheims hatten dazu die Kinder der Kindertagesstätte Rödern ganz herzlich eingeladen. Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder, aber

auch die Erwachsenen, das Geschehen auf der Bühne. Natürlich gab es zum Abschluss einen Riesenapplaus für das gelungene Märchenspiel. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die Einladung bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Rödern



Gespannt verfolgen sowohl die Senioren als auch die Kinder das Geschehen auf der Bühne

Grundschule Lauterbach

Osterfeier im Hort der Grundschule Lauterbach

Am 26. März 2002 war es soweit, der Osterhase hatte sich gemeldet. Die Frauen des Kreislandfrauenvereins Riesa-Großhain e.V., Stützpunkt Lauterbach, Jet-

te Schulze und Sandra Thiele und die Hortnerin Simone Krause bastelten als Überraschung kleine Ostergeschenke.



Beim Basteln von kleinen Ostergeschenken

Für den Süßen Schmaus, backten wir mit den Kindern Waffeln. Anschließend versteckte der Osterhase die Osterpräsente im Schloßpark Lauterbach. Gemeinsam gingen wir mit den Kindern auf die Suche. Mit viel

Spaß durchsuchten sie den Park und zeigten mit Stolz den Erfolg. Jedoch leicht hatte es der Osterhase den Kindern nicht gemacht. Wir ließen die Osterfeier mit einem lustigen Rätselwettbewerb ausklingen. *S. Krause*



Dem Osterhasen auf der Spur

KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im Mai 2002

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Beiersdorf Hentzschel, Hedwig	Hopfenbachstr. 16	08.05. 99 Jahre
Ortsteil Bieberach Weber, Herta	Heidestr. 3	05.05. 90 Jahre
Ortsteil Ebersbach Weiß, Renate Puttich, Else	Zweitannenweg 2b Am Fiebach 4	26.05. 75 Jahre 29.05. 75 Jahre
Ortsteil Ermendorf Reisdorf, Günter	Ermendorf 2	16.05. 75 Jahre
Ortsteil Kalkreuth Zeller, Konrad	Großenhainer Str. 9	04.05. 75 Jahre
Ortsteil Naunhof Döring, Margarethe	Siedlungsweg 24	03.05. 95 Jahre
Ortsteil Reinersdorf Hirschnitz, Hildegard	Am Anger 11	22.05. 75 Jahre
Ortsteil Rödern Manig, Elfriede Haupt, Ilse	Ebersbacher Weg 1 (Pflegeheim) Am Kellerberg 6	01.05. 91 Jahre 21.05. 80 Jahre

Weiterhin gratulieren wir dem Ehepaar Erich und Hildegard Hirschnitz im Ortsteil Reinersdorf, Am Anger 11 zur Goldenen Hochzeit am 31. Mai 2002.

100 JAHRE
Handwerks-
betrieb
gegr. 1893
von
Moritz Müller

MÜLLER
Holz- und Kunststoff-
Fenster + Bauelemente
GmbH

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

ohne Mehrpreis:
Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 29.04.2002 - 06.05.2002

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

29.04. – 06.05.2002 Petersohn, Günter
06.05. – 13.05.2002 Schulze, Dietmar

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72/3 64 98 19**.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Freitag, 03.05.02,
Donnerstag, 16.05.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 04.05.02
Freitag, 17.05.02

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 04.05.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 11.05.02

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Freitag, 10.05.02

OT Bieberach, Cunnersdorf,
Kalkreuth
Sonnabend, 04.05.02
Freitag, 31.05.02

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 17.05.02

OT Göhra, Naunhof, Reinersdorf,
Rödern
Sonnabend, 11.05.02

Annahme von Grünschnitt

an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)
Mittwoch, 15.05.02 in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr

TISCHLEREI

Eckehart Herrmann

Fenster – Türen – Innenausbau
Einzelanfertigung – Denkmalpflege – Reparaturen



01561 Ebersbach • Hauptstr. 86
Tel./Fax: 03 52 08/25 54



Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



Sonntag, 28. April

08.30 Uhr in Naunhof Predigtgottesdienst
10.00 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst

Sonntag, 05. Mai

08.30 Uhr in Reinersdorf Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr in Steinbach Abendmahlsgottesdienst
14.00 Uhr Frauentreffen in Großenhain
(Der Gottesdienst findet am Kirchenpavillon auf dem Landesgartenschau Gelände, bei schlechtem Wetter im Schloss statt.)

Donnerstag, 09. Mai

10.00 Uhr in Moritzburg Waldgottesdienst an den Altteichen

Sonntag, 12. Mai

10.00 Uhr in Reinersdorf Jubelkonfirmation

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 28. April 10.30 Uhr Predigtgottesdienst
glz. Kindergottesdienst

Junge Gemeinde: 19.30 Uhr, jeden Dienstag
Kurrende: 15.00 Uhr, jeden Freitag

OPEN CHURCH

Am Freitag, dem 03. Mai 2002, 19.00 Uhr mit der Band
„Bloody tears“ in der Kirche Radeburg.
Eintritt frei!

FRAUENTREFFEN

Am Sonntag, dem 05. Mai 2002, 14.00 Uhr auf dem Gelände
der Landesgartenschau in Großenhain.

Am 08. September 2002 wird ein neuer Kirchenvorstand
gewählt. Jedes Mitglied kann mit 5 Unterschriften einen
Kandidaten vorschlagen. Formulare sind nach dem
Gottesdienst und bei den Kirchenvorstehern erhältlich.

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Di. von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg oder nach
Vereinbarung! Tel. 03 52 08/34 96 17

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlichst Ihr Pfarrer Frank Seifert

**Die Zeitung lesen,
ehe sie gedruckt ist:**
<http://www.dresden-land.de/raz>



**Bautischlerei
Willy Richter**

Inhaber: Peter Richter



**Fenster & Türen
jeder Art
in Holz und
Kunststoff**



Jede
Menge
Sonder-
rabatte!

Hauptstr. 171 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08/28 46 o. 9 23 02 • Fax 03 52 08/28 16
www.Bautischlerei-WillyRichter.de
E-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de

Mittelschule Ebersbach

Eine Sprachreise nach London

Im September letzten Jahres boten uns unsere Englischlehrerinnen, Frau Hänisch und Frau Collet, eine Sprachreise nach England an. Sie hofften, genügend Interessenten zu finden, damit die Reise stattfinden konnte. Es meldeten sich viele Schüler, so dass im März 2002 unser Trip in die Tat umgesetzt werden konnte. Während der Projektwoche bereiten wir uns umfangreich vor, indem wir im Internet Nachforschungen über Sehenswürdigkeiten und Eintrittspreise anstellten.

Als es losging, mussten wir eine fast 20stündige Busfahrt auf uns nehmen. Aber das haben wir gern getan. Unsere Unterbringung erfolgte in Gastfamilien, die sich sehr gut um uns kümmerten. Dadurch verloren wir auch bald die Angst, englisch zu sprechen und die Verständigung klappte prima. Wir wohnten in Harrow, einem Vorort Londons. Von einer Woche Erholung konnte aber keine Rede sein. Wir waren gleich am ersten Tag drauf und dran London zu erkunden. Diese wunderschöne Stadt faszinierte wirklich jeden von uns. London von oben konnten wir aus dem „London Eye“, dem höchsten Riesenrad der Welt, betrachten.

Mit Besuchen im Wachsfigurenkabinett „Madame Tussaud’s“, dem „London Dungeon“, dem Tower mit der berühmten Towerbridge und vielen anderen Sehenswürdigkeiten genossen wir unsere Zeit.

Aber auch außerhalb Londons gab es viel zu erkunden. Ein Ausflug zum Windsor Castle und in die Universitätsstadt Oxford war ebenfalls ein großartiges Erlebnis. Nach einer sehr interessanten Stadtführung und einem Besuch in einem Colleg durften wir dann selbstständig durch die wunderschöne Stadt schlendern. Am Donnerstagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von der Gastfamilie. Ein letztes mal konnten wir London „unsicher“ machen. Eine Fahrt mit der „Tube“ der U-Bahn, ist gar nicht so kompliziert. Einige von uns hatten sogar das Glück, die Queen vor der Westminster Abbey zu sehen. Am späten Nachmittag traten wir dann die Heimreise an. Wenn nächstes Jahr wieder eine Sprachreise stattfindet, fahren wir noch einmal mit, denn es war eine wunderschöne Zeit.

Jessica Dietz und Katrin Albrecht
Klasse 9b Mittelschule Ebersbach



Kreisverkehrsgesellschaft Riesa-Großenhain mbH

Busverkehr an Wochenenden zur Landesgartenschau

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Ebersbach,

vom **20.04. bis 06.10.2002** findet in Großenhain die Sächsische Landesgartenschau statt. Im Preis der Eintrittskarte ist die kostenfreie Hin- und Rückfahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) innerhalb des Verkehrsverbundes Oberelbe enthalten. Um den Bürgern der Gemeinde Ebersbach auch am **Wochenende** die Möglichkeit des Besuches mit dem ÖPNV zu ermöglichen, bietet die Kreisverkehrsgesellschaft in o.g. Zeitraum zusätzlich Fahrten auf der **Buslinie 457** zwischen Radeburg und Großenhain an.

Von Radeburg fährt um 8:40 Uhr ein zusätzlicher Bus, welcher um 8:50 Uhr Mittelebersbach und um

09:04 Uhr Kalkreuth erreicht. Die Ankunft in Großenhain ist um 09:21 Uhr. Dort besteht z.B. Anschluss zur Bahn in Richtung Dresden oder zum Bus in Richtung Nünchritz mit Anschlüssen nach Riesa und Diesbar-Seußlitz.

Für die Heimfahrt am Abend verkehrt **um 18:01 Uhr vom Cottbuser Bahnhof in Großenhain** ebenfalls eine zusätzliche Fahrt bis Radeburg über Ebersbach. In Großenhain sind wiederum Anschlüsse aus Richtung Dresden bzw. Nünchritz gegeben.

Alle bisherigen Fahrten auf der Linie 457 bleiben bestehen. Weitere Auskünfte erteilt das KVRG-Kundenbüro unter der Telefonnummer 03522/50 20 42.

Lukas/ Geschäftsführer

Öffentliche Ausschreibung

Die Ausschreibung dient zum Zwecke der Einholung von Angeboten. Die Gemeindeverwaltung Ebersbach bietet folgendes Grundstück zum Kauf an:

Gemischt genutztes Grundstück in 01561 Ebersbach, Hauptstraße 34 a – c
Gesamtfläche: 2290 qm
dv. 1530 qm Gebäude- und Freifläche, 700 qm Garten, 60 qm Weg

Baujahr ca. 1910, Umbauten 1968, 1975, 1991 und 1996
34 a und b 2-geschossiges Wohn- und Geschäftsgebäude, 34 c 1,5-geschossiges sanierungsbedürftiges Wohnhaus, 7 Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 521 qm, 1 Laden 115 qm

Parkplätze sind ausreichend vorhanden

Medienversorgung: Trink- und Abwasser-, Erdgas- sowie Elt-Anschluss vorhanden.

Die Wohnungen sind vermietet, der Laden ist leerstehend.

Ihre Antwort richten Sie bitte im geschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Kaufangebot“ an:

Gemeindeverwaltung Ebersbach
Am Bahndamm 3
01561 Ebersbach

Abgabetermin: 17.5.2002

Besichtigungen können telefonisch unter der Telefon - Nr. 035208/9550 vereinbart werden.

Mittelschule Ebersbach

Platz vier

Ebersbacher Schüler beim Kreis- Schulcross in Großenhain

Allen hat es Spaß gemacht – na sicher, denn alle 16 Starter konnten zu dem Erfolg beitragen. Außerdem ist es schon ein Erlebnis, in der Menge der über 400 Teilnehmer seinen Startplatz zu finden. Aber die Organisation der bewährten MOTOR-Kampfrichter und der Betreuerinnen Frau Collet und Frau Tribulowski funktionierte bestens. Natürlich trugen auch die zahlreichen Eltern und Freunde, die alle pünktlich zum Start an der Jahnkampfbahn brachten, zum Erfolg bei. Neben glänzenden Vorstellungen wie den Siegen von Sophie Kotte und Ludwig Weiß in der Einzelwertung konnte in der Mannschaftswertung unsere Schulauswahl den vierten Platz erreichen. Nur zwei Punkte fehlten zu Platz Drei im Feld der neun Mittelschulen und Gymnasien! Dabei haben die erstplatzierten Schulen teilweise das Mehrfache unserer Schülerzahl. Bei 20 bis 40 Teilnehmern pro Startklasse ist es bemerkens-

wert, daß fast alle unsere Starter in der vorderen Hälfte des Läuferfeldes ankamen. Außerdem fehlten noch einige sehr gute Läufer, die zur gleichen Zeit im Volleyball und Fußball aktiv waren.

Mit dem besseren Wetter nehmen jetzt Unterrichts- und Freizeitsport auch das Freilufttraining wieder auf. Damit sind wieder die unmittelbare Wettkampf- und Leistungsvorbereitung bzw. andere Übungs- und Spielformen möglich.

Klasse 5: 1. Ludwig Weiß, 15. Hannes Pudwell, 17. Laura Walther, **Klasse 6:** 1. Sophie Kotte, 3. Tina Trentzsch, 4. Anja Seidemann, 27. Valentina Knobelsdorf, 9. Paul Kulke **Klasse 7:** 5. Sina Schulze, 11. Steffen Schneider, 15. Patrick Pady **Schüler A:** 3. Isabell Fröde, 2. Christian Mohn, Jugend: 8. Nicole Staps, 9. Katharina Schlaak, 7. Marcus Thieme

Jugendverein Ebersbach

Rückblick Osterfeuer

Im Rückblick war das Osterfeuer, nicht zuletzt durch die zahlreichen Besucher, eine sehr gelungene Veranstaltung.

Der Jugendverein organisiert schon einige Jahre regelmäßig ein Osterfeuer, das in diesem Jahr zum ersten Mal öffentlich stattfand. Durch die positive Resonanz ist auch für die folgenden Jahre ein öffentliches Osterfeuer geplant. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Schöpf, welcher uns das Gelände zur Verfügung gestellt hat sowie bei allen anderen Mitwirkenden.

Unterstützt wurden wir auch durch die Freiwillige Feuerwehr Ebersbach, welche die Brandsicherung übernahm. Leider wurde feuerwehrtechnische Ausrüstung (ein Standrohr sowie Schläuche) im Wert von ca. 500,00 Euro entwendet.

Eine solch unüberlegte Handlung hätte im Ernstfall schwere Folgen haben können. Auf dem Spielplatz wurden absichtlich zerbrochene Glasflaschen im Bereich der Rutsche hinterlassen, so dass ein erhebliches Verletzungsrisiko für dort spielende Kinder entstand. Hiermit sollte einmal gesagt werden, dass es auch bei anderen Veranstaltungen zu ähnlichen Zwischenfällen kam. Nach der letzten Disco am 03. April 2002 wurden, beispielsweise, Mülltonnen im Dorf umgekippt.

Der Jugendverein führt auch weiterhin gern Veranstaltungen durch, jedoch möchten wir darum bitten, solche Aktionen unbedingt !!! zu unterlassen.



Erdbestattung/Beerdigung

Seit Jahrhunderten verbreitet ist die traditionelle Erdbestattung in einem Sarg. Die Hinterbliebenen können grundsätzlich entscheiden zwischen Wahlgrab oder Reihengrab. Beim Wahlgrab können Lage und Größe je nach der Friedhofssatzung bestimmt werden. Beim Reihengrab ist dies nicht möglich. Die Erdbestattung bedarf keiner besonderen Willenserklärung. Hiesige Friedhöfe haben in der Regel eine Ruhefrist von 20 Jahren. Ausnahmen regeln die Friedhofsordnungen.

Früher war die Beerdigung die häufigste Bestattungsform. In einigen Bundesländern (z.B. Bayern) ist sie auch heute noch vorrangig.

In unserer Gegend hat in den letzten Jahren der Trend zur Feuerbestattung zugenommen.

Städtisches
Bestattungswesen

öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Reit- und Fahrverein Kalkreuth e.V.

33. Reit-und Springturnier vom 09.05. – 12.05.2002 auf der Kalkreuther Paulsmühle



Der Kalkreuther Reit- und Fahrverein e.V. lädt zum traditionellen Reit- und Springturnier ein. Es wird neben den Spring- und Dressurprüfungen viele Zusatzprogramme geben.

Donnerstag, 09.05.2002

Beginn 13.00 Uhr
Familitag mit Überraschungen für die Kinder

Freitag, 10.05.2002

ab 08.00 Uhr Reitprüfungen
ab 20.00 Uhr Weinfest im Festzelt
Einlass: 19.30 Uhr

Am 09. und 10.05.2002 ist der Eintritt frei.

Sonnabend, 11.05.2002

ab 08.00 Uhr Reitprüfungen
ab 20.00 Uhr öffentlicher
Reiterball

Sonntag, 12.05.2002

Tag der Landwirtschaft mit Tierschau
ab 08.00 Uhr Reitprüfungen

Unter der Leitung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und der Rinderzuchtgemeinschaft Großenhain wird eine vielseitige Tierschau organisiert. Im Mittelpunkt wird dabei die Fleischrindzucht stehen. Aber auch die Schweine-, Schaf-, Geflügel- und Kaninchenzüchter werden

Gemeinde Ebersbach

Die Gemeindeverwaltung Ebersbach ist am **Freitag, 10. Mai 2001** geschlossen. Bitte beachten Sie, dass auch das Einwohnermeldeamt von der Schließung betroffen ist.

Fehrmann/ Bürgermeisterin



Auf dem Dressurplatz zum Reitturnier im Mai 2000

auf ihre Kosten kommen. Besucher aus der näheren Umgebung sollten sich auf ihr Fahrrad schwingen und den neuen Rad- und Wanderweg zwischen Kalkreuth und Paulsmühle entlang der Pappelallee nutzen. Die Einfahrt dazu ist gegenüber dem

neuen Sitz des Busunternehmens Kretzschmar Kalkreuth. Für ausreichende Bewirtung ist an allen Tagen gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Der Vorstand des
Reit- und Fahrvereins Kalkreuth*

Ortschaftsrat Ebersbach

Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin

Am Montag, den 08. April 2002 führte der Ortschaftsrat gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Fehrmann eine Ortsbegehung durch. Ziel war es, abzusprechen, an welchen Stellen im Ort kurz- bzw. langfristig etwas durch die Gemeinde getan werden muss. Die erste Station war die Kurve S91 Richtung Schule vor Micklich. An dieser Stelle wurden der sich neigende Fußweg, der Zustand des Radweges zur Schule im allgemeinen und der Fahrbahnbelag der Straße diskutiert. Der Fußweg wird kurzfristig durch ein Geländer von der Gemeinde gesichert und damit eine Gefahrenquelle für unsere Schulkinder beseitigt. Wegen des Straßenzustandes S91, auch andere Stellen im Ort, wird mit der zuständigen Stelle Kontakt aufgenommen. Der Radweg zur Schule wird wegen der zu erwartenden Baumaßnahmen vorläufig belassen. Ein nächster Punkt war das Kriegerdenkmal im Ort. Es wurde festgestellt, dass die Pflege durch die Gemeinde erfolgt, aber am Aussehen sich etwas verbessern könnte. So wurden die Pflanzung einer Hecke und das Aufstellen von Blumenschalen angeregt.

In diesem Zusammenhang möchte der Ortschaftsrat aufrufen, bei dieser Verschönerung des Ortsbildes durch kleine Geldspenden mit zu helfen. Spenden können beim Ortsvorsteher Herrn Hartmut Hempelt abgegeben werden.

Frau Fehrmann informierte, dass das Mahmal an der Schule saniert werden kann, dies erfolgt nach Einstellung von Mitteln (ca. 3000 Euro) im nächsten Haushaltplan.



Spielplatz und Umfeld sind stark verschmutzt

Ein weiterer Anlaufpunkt der Begehung war der Spielplatz an den 72 WE. Mit viel Geld wurde er vor einigen Jahren durch die Gemeinde errichtet und dient unseren Kindern zur Freizeitgestaltung. Festgestellt wur-

de aber, dass das Umfeld und der Spielplatz selbst stark verunreinigt ist. Obwohl die Gemeinde aller 14 Tage den Schmutz beräumt, liegt jede Menge Müll im Gelände. **Wir rufen alle Eltern und Kinder, die den Spielplatz nutzen zu mehr Sauberkeit auf. Benutzt den Papierkorb und wertere Eltern geht mit gutem Beispiel voran und haltet eure Kinder zu mehr Sauberkeit an.** Es wurde eingeschätzt, dass in Kalkreuth der schmutzigste Spielplatz der Gemeinde ist. Durch die Gemeinde wurde zugesagt, dass der Sand des Spielplatzes ausgetauscht wird. Weiter führte uns der Weg durch die Siedlung und den „Grünen Winkel“. Beiden Wohngebieten wird ein sauberer und gepflegter Zustand bescheinigt. Über den neuen Radweg ging es zur Paulsmühle. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates waren sich einig, dass die Anlage des Wehres mit Fischtreppe gelungen ist und das durch den Übergang und den Radweg ein gefahrloses Erreichen der Paulsmühle für die dort trainierenden Kinder möglich ist. Zurück ging es in das Gelände der ehemaligen BBS. Das Gebäude ist an einen Investor aus Berlin verkauft worden. Ein Zaun wurde gezogen und wir hoffen, das sich bald etwas am Zustand des Geländes verbessert. Die ehemalige Gutsschänke ist ebenfalls verkauft worden. Der Besitzer wurde durch die Gemeinde angeschrieben und zu mehr Ordnung auf seinem Gelände aufgefordert. Lobende Erwähnung fand das äußere Aussehen des ehemaligen Kulturhauses. Letzte Station war der Rad- und Fußweg durch die „Lache“. Wir stellten fest, dass sich am Problem Hundekot noch nichts verbessert hat und rufen nochmals alle Hundehalter auf, den „Haufen“ ihres Hundes nach dessen „Geschäft“ zu berräumen.

Ein Hinweis der Bürgermeisterin an alle: Sollten ausgefallene Straßenlampen oder andere Dinge dem Bürger auffallen, so sollte dies unverzüglich in der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Nur so ist schnelle Abhilfe möglich.

H. Lehmann

Ebersbacher Chöre

Frühlingsliedersingen in der Kirche in Rödern

Der Frauenchor Ebersbach und der Ebersbacher Männerchor 1868 e.V. hatte am Sonntag, den 14.4.02 in der Kirche zu Rödern zum Frühlingsliedersingen eingeladen. Neue und bekannte Lieder, wie zum Beispiel: „Leise zieht durch mein Gemüt“ oder „Wie lieblich ist der Maien“ waren zu hören. Beifall gab es für den Frauenchor für das vorgetragene Lied „Freude am Leben“ und für den gemischten Chor. „Klinge Lied lange nach“ – das war der Schlusstitel. Pfarrer Seifert bedankte sich bei den Sängerinnen und Sängern, dem Liedermester Ulrich Ziller, der Ansagerin Heidrun Tennert und hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Aber vorher findet am Pfingstmontagvormittag, dem **20. Mai 2002**, das Pfingst-



singen in Ebersbach auf dem Hof der Gaststätte Sonne und der Firma Dachselt statt. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Freiheitliche Partei Deutschland

Nominierung

Am 16.04.2002 nominierte der Landesverband Sachsen der Freiheitlichen Partei Deutschlands - FP Deutschlands- auf einer Versammlung im Thiendorfer Gasthof „Zum treuen Freund“ Herrn

Gotthard Ringel aus Sacka als Direktkandidaten für den Wahlkreis 156 zur bevorstehenden Bundestagswahl.

*Dr. Hertrampf/
Bundesvorsitzender*

Regional

Veranstaltungshinweis Anradeln auf dem Elberadweg

Am Sonntag, dem **28. April 2002** heißt es wieder **Anradeln auf dem Elberadweg** im Landkreis Meißen. Los geht's mit dem offiziellen Startschuß um 9.30 Uhr an der Ro/Ro-Anlegestelle in Radebeul. Alle Radler (aber auch Nichtradler) sind herzlich eingeladen zur großen Familientour auf dem Elberadweg in Richtung Diesbar-Seußlitz. Von 9.00 bis 18.00 Uhr erwarten zahlreiche Attraktionen die großen und kleinen Besucher.

Besonders interessant in diesem Jahr: **Gesucht wird das älteste und gepflegteste Diamant-Fahrrad!** Wer in der Zeit von 9.00 – 9.30 Uhr zum Start an der Ro/Ro-Anlegestelle in Radebeul mit einem solchen er-

scheint, hat gute Gewinnchancen. Eine Jury wird die vorzeigbaren Stücke unter die Lupe nehmen und den Preisträger ermitteln. Dieser kann gleich mit einem niegeelnagelneuen Diamant-Fahrrad zum Anradeln 2002 in die neue Saison starten. Und noch ein Höhepunkt erwartet die Teilnehmer des diesjährigen Anradelns. Für alle Rätselfreunde gibt es das „Quiz zum Anradeln“, welches an allen Etappenorten ausliegt. Vor dem „Haus des Gastes“ in Diesbar-Seußlitz werden um 14.45 Uhr die Gewinner ermittelt. Neben Picknickkörben und rustikalen Rucksäcken bzw. modernen Citybacks lockt als Hauptpreis ein Gutschein für den Makromarkt Riesa im Wert von 200 Euro.

Hiermit möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Jugendweihe bedanken.

<i>Franziska Georg</i>	<i>Elsa Hartel</i>	<i>Daniel Kasper</i>
<i>Janine Müller</i>	<i>Stefanie Richter</i>	<i>David Große</i>
<i>Corinna Schröder</i>	<i>Jörg Heinze</i>	<i>Sebastian Thiele</i>
<i>Isabell Lattner</i>	<i>Eric Weigelt</i>	<i>Roy Walter</i>
<i>Yvonne Weineck</i>	<i>Mathis Matzpreiksch</i>	<i>Mirko Hering</i>
	<i>Alexander Köckritz</i>	

Mittelschule Ebersbach im März 2002

**DER JUGENDVEREIN
EBERSBACH
LÄDT EIN ZUR**

DISCO

**WIR FREUEN UNS
AUF EUER KOMMEN**

am 3. Mai 2002
im Gasthof Freund.
Veranstaltungsbeginn
ist 21.00 Uhr

Frühlingstanz

am 4. Mai 2002 - 20.00 Uhr
im Sportlerheim Tauscha-Anbau
Disko für jung und alt,
für Sportler und Nichtsportler,
einfach für jedermann!!

Es lädt ein der LSV 61 Tauscha e.V.

LSV Tauscha

Wahl des Vorstandes und Rückblick auf die vergangenen vier Jahre

Bei einer Veranstaltung zur Wahl des Vorstandes durch die Mitglieder des LSV Tauscha, nutzte Vereinsvorsitzender Gottfried Jühr die Gelegenheit um die Zeit der letzten Legislaturperiode von 1998-2002 in einem Rechenschaftsbericht noch einmal Revue passieren zu lassen. Sehr wichtig für den gesamten Verein war die Fertigstellung der Mehrzweckhalle. Damit konnten die Trainingsbedingungen für die Frauengymnastikgruppe, die Tischtennismannschaft und die Fußballer im Winterhalbjahr verbessert werden. Außerdem konnte durch den Einzug in die Halle auch eine Volleyballübungsgruppe gegründet werden. Die Halle des LSV Tauscha wird außerdem für vielfältige Veranstaltungen, wie Sportfest oder zum vierzigjährigen Vereinsjubiläum genutzt. Ohne die tatkräftige Mitwirkung der meisten Vereinsmitglieder, die Halle wurde fast ausschließlich in Eigeninitiative errichtet, und ohne die Unterstützung der Gemeinde Tauscha wäre es nicht möglich gewesen die Halle fertig zustellen. Hervorzuheben wäre auch die Jugendarbeit des LSV vor allem im Bereich Fußball. Bei der letzten Kreiskonferenz Riesa-Großenhain der

Sektion Fußball wurde durch den Verbandsvorsitzenden Sportfreund Naumann die Jugendarbeit des LSV Tauscha als vorbildlich bewertet. Außerdem wurde mit dem Aufbau einer Frauenmannschaft begonnen und die Integrierung in den Wettkampfbetrieb steht bevor. Selbstverständlich gibt es auch in diesem Sportverein trotz aller positiven Dinge genug Probleme. So hat der LSV, wie viele andere Vereine, finanziell immer wieder zu kämpfen. Denn es ist schwer neue Sponsoren zu finden und die vorhandenen Sponsoren zu halten, denn die wirtschaftlichen Probleme zwingen die meisten an allen Ecken und Enden zu sparen. Weitere Probleme treten jetzt bei der Besetzung der Jugendmannschaften für alle Altersklassen durch die sogenannten „geburtenschwachen Jahrgänge“ auf, hier wird es nicht mehr möglich sein, alle Jahrgänge zu besetzen. Trotz allem blickt die LSV Tauscha zuversichtlich auf die kommenden Jahre und hofft sportlich auf diesen und jenen „großen Wurf“. Mit dem Engagement aller Sportfreundinnen und Sportfreunde ist einiges möglich.

Lutz Hessel

Erich-Glowatzky-Preis

Preis für herausragende Leistungen

Der Erich-Glowatzky-Preis wird seit 1998 jährlich an junge Sachsen im Alter bis zu 30 Jahren verliehen, die sich durch herausragende persönliche Leistungen auf technischem, wissenschaftlichem, wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiet um das Ansehen des Freistaates verdient gemacht haben. Die Verleihung ist verbunden mit der Überreichung der Erich-Glowatzky-Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze sowie einer Preissumme bis zu 10.000, 5.000 und 2.500 Euro. Vor-

schläge zu Projekten und Bewerbem können ab sofort bis August eines jeden Jahres formlos mit schriftlicher Begründung eingereicht werden an: Sächsisches Staatsministerium für Kultus Kennwort Erich-Glowatzky-Preis Postfach 10 09 10 01079 Dresden weitere Informationen über www.sachsen-macht-schule.de Die Ehrung wird Anfang Oktober eines jeden Jahres im Kurfürstensaal des Kempinski Hotel Taschenbergpalais in Dresden stattfinden.